

Erscheint täglich
früh 6 Uhr.

Redaktion und Expedition
Johanniskirche 8.
Sprechstunden der Redaktion:
Vormittag 10-12 Uhr,
Nachmittag 3-6 Uhr.
Für die Rückgabe empfohlene Poststelle nach Nr.
100. Reklamationen nicht verantwortlich.

Annahme der für die nächstfolgende
Nummer bestimmten Interesse an
Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittag,
an Sonn- und Feiertagen früh bis 12 Uhr.

In den Filialen für Inf.-Annahme:
Cito Stamm, Untermarktstraße 1.
Louis Völker, Katharinenstraße 23, p.
nur bis 12 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 108.

Sonnabend den 18. April 1885.

Wegen der Messe
ist unsere Expedition
morgen Sonntag
Vormittags bis 12 Uhr
geöffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Auch im vergangenen Winter ist es wiederholt vorgekommen, daß einzelne Händler den nach Außen schlagenden Winken (oder Doppeln) zweier durch unvorhaltiges Verhalten oder andere Ueberhöhung ausgebildet worden sind und auf die Straße gefüllt sind. Da überwiegend die Straßenspaziergänger gefährdet sind, so werden die Besitzer beziehentlich ihrerer Geschäfte verpflichtet, den Händlern über Straßen, Plätzen oder andern öffentlichen Verkehrsräumen vorzuhandensein, hiermit angewiesen, bis spätestens zum 1. Oktober dieses Jahres die letzteren mindestens an einem der Wände mit einer Vorlesung verleben zu lassen, welche das unbillige Ausbühlung verhindert. Das Modell einer solchen Einrichtung, welche in den meisten Hallen auswendbar sein wird, kann im Bau-Polizei-Bureau, Zimmer Nr. 5, in der 1. Etage des Rathauses bestaunt werden.

Am Unterlaßtage des Rathauses ist die Verpflichtung einer Geldstrafe bis zu 60 Mark oder entsprechender Haftstrafe zu garantieren.

Leipzig, am 10. April 1885.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Witzsch, 11.

Platz-Verpachtung.

Ein an der äußeren Freigrenze entlang der Grenze des Grundstücks der Großen Schuleberg gelegener, früher an den Zimmermeister George verpachteter gewesener und von denselben teilweise unterverpachteter Platz, auschließlich des davon an die Herren Maurermeister Krieg & Schade unterverpachteten Bereichs, an der Auerstraße, von ca. 2200 Quadratmetern Flächengehalt soll zur Bewigung als Werb- oder Angerplatz vom 1. Juli d. J. an gegen einhalb-jährliche Kündigung, Freitag, den 24. d. Mon., Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathaus, I. Stock, Zimmer Nr. 16, an den Meistbietenden auszuboten.

Die Verpachtungs- und Verpachtungsbedingungen und ein Plan liegen ebendabst ab auf dem Vorläufer bei den dieblich habenden Rathausdiensten zur Einsichtnahme an.

Leipzig, den 10. April 1885.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Geretti.

Bekanntmachung.

In der nächsten Zeit werden folgende Straßen gesäubert: die Königstraße zwischen dem alten Kämmerei und der Centralbahn, die Mainstraße, die Gerberstraße, die Straße am Panorama, die Windmüllengasse, der Bahnhofsvorplatz, eventuell die umliegende Straße der Bayerischen Straße bis zur Kreuzung mit der Holzstraße, die Seitzer Straße, die Promenadestraße von der Eiserstraße bis zum Weißplatz, die Colonnadenstraße von der Alexanderstraße bis zum Weißplatz, die Marienstraße von der Schäferstraße bis zur Salomonstraße, die Elisenstraße von der Römerstraße bis zur Schenkenstraße, die Schenkenstraße von der Eisenstraße bis zur Bayerischen Straße.

Diese Straßen, beziehentlich kommt der Einmündungen der Seitenstraßen, werden auf den jeweils in Ausführung befindlichen Straßen, soweit dies die Arbeiten erfordern, auf die Dauer derselben Theile für den durchgehenden, Theile für allen unbefestigten Fahrverkehr gesperrt.

Wer die abgesperrten Straßen mit Gewalt irgend einer Art unterläuft, wird um Geld bis zu 60 £ oder um Haft bis zu 14 Tagen bestraft werden, und sonst in der Regel bereits im ersten Falle um 10 £ oder um Haft von 2 Tagen.

Leipzig, am 16. April 1885.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Hennig.

Bekanntmachung.

Die Pflasterung der Elisenstraße von der südlichen Fluchtlinie der Römerstraße bis und mit der Schenkenstraße, und der Schenkenstraße, von der Elisenstraße bis und mit dem westlichen Trottoirüberzug in der Bayerischen Straße soll an einen Unternehmer in Accord vergeben werden.

Die Bedingungen für diese Arbeiten liegen in unserer Rathaus-Behörde, Rathaus, 2. Etage, Zimmer Nr. 14, aus und können derselbst eingesehen resp. entnommen werden.

Bezüglich Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift:

Abteilung Pflasterung der Elisen-
und Schenkenstraße

verschen ebenabgestellt und zwar

bis zum 24. April 1885, Nachmittags 5 Uhr, einzureichen.

Leipzig, den 7. April 1885.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Stadtverwaltung.

Bekanntmachung.

An den Sonntagen während der zweitwochigen Ostermesse wird der Postdienst bei den Postanstalten in Leipzig wie folgt wahrgenommen:

I. Brief-, Geld- und Postanweisungsbefestellung.

Die Briefbefestigung findet in den zum Briefbeurtheil beigelegten Postämtern 1 geprägten Stadttheilen am Sonntag, den 19. April, während des ganzen Tages in demselben Umfang wie an den Wochentagen statt. Am Sonntag, den 26. April und am Sonntag, den 3. Mai wird die Belebung des Vormittags wie an Wochentagen aufgehoben; des Nachmittags erfolgt nur eine Belebung, und zwar um 2 Uhr, in den von dem Reichsgericht hauptsächlich berührten Stadttheilen.

Die Belebung der Geldbriefe und Postanweisungen wird in den Stadttheilen, in welchen nach Vorstellung eines außerordentlichen Briefbeurtheilungsstatutes, in demselben Umfang ausgeführt, wie die Briefbefestigung.

II. Die Packetebefestigung

wird am Sonntag, den 19. April und am Sonntag, den 26. April in den für den Reichsgericht in Betracht kommenden Stadttheilen wie an den Wochentagen wahrgenommen.

III. Die Dienststunden für den Verkehr mit dem

Publicum

werden bei dem Postamt 1 (am Augustusplatz) an den Sonntagen der Weizzeit wie an den Wochentagen, d. i. von 7 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends, abgehalten.

Bei den übrigen Postanstalten in Leipzig findet eine Ausdehnung des Bestellungsdienstes und des Schalterdienstes an den in die Weizzeit fallenden Sonntagen nicht statt.

Leipzig, 14. April 1885.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.

Walter.

Bekanntmachung.

In unserer Bewahrung befindet sich ein Coupon schwere Tsch — circa 12 Meter lallend — welcher am Ende des 31. März dieses Jahres von einem jungen Menschen (unserer 18 Jahre alte mit mittlerer Schulbildung) mit vollem, freudigem Gesicht, bekleidet mit blauer gekräuselter Jacke und dunkler Stoßmütze, in den Hof des Grandstädts Wielandstraße 20 geworfen wurde.

Wir vernehmen, daß das Tsch von einem Dienstleiter herkunft, und bitten den Eigentümer, sich unverzüglich zu unserer Schau-

erstellung zu stellen.

Leipzig, den 25. März 1885.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Bezirksschreiber. Dr. D.

Durch den Bau der neuen Befestigung in Leipzig wird im Herbst dieses die im völlig guten Zustande befindliche Orgel der alten Befestigung, die abgebaut wird, für eine andere Gemeinde benötigt und soll verkauft werden. Sie ist vor etwa 20 Jahren neu gebaut, hat etwas über 6000 £ gekostet und ist von den Sachverständigen, dem Herren Wulff-Direktor Dr. Langen in Leipzig und Engelhardt Saare in Frankfurt a. M. auf 3000 £ abgeschätzt.

Das Abreise ist in der Erzeugung der Reichsgerichts zu erfragen.

Leipzig, den 25. März 1885.

Der Kirchenvorstand zu St. Petri.

D. Friede.

Postneubau zu Greif.

Bei den Postämtern zu Greif soll im Wege der öffentlichen Ausbildung verhängt werden die Lieferung von

1) 600 einer Wohnung,
2) 160 einer Stube,
3) 95 Zellen, Stadt Heimatversteigerung verschiedener Art.

4) 423 Leinen, Stadt Heimatversteigerung verschiedener Art.

5) 150 Leinen, Postamt-Gemant.

Die Lieferungs-Bedingungen sind im Postaufbaureich zu Greif eingeschrieben, auch von da zu ersehen.

Die Angebote sind verhängt, während bis zum 2. Mai Mittags 12 Uhr an das Kaiserliche Postamt in Greif eingehen. Zu dieser Stunde findet die Eröffnung der eingegangenen Angebote statt.

Greif, 16. April 1885.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.

Ritschmann.

Richtamtlicher Theil.

Der Friede zwischen Frankreich und China.

Am 14. April ist die folgende Bekanntmachung in der "Leipziger Zeitung" erschienen, welche das Ende der Feindseligkeiten in den chinesischen Gewässern und in Tonkin verkündet, aber noch an diesem Tage griffen die Chinesen das von den französischen Delegaten abgelegte Rep. an und ebenso waren französische Kommandos im Schwarzen Flusse das Ziel von Feindseligkeiten der Chinesen. Comte hat einen effectvollen Abschluß des Krieges erzielt, der Kaiser "Erlang" hat noch zu guter Letzt ein chinesisches Schiff gelöst. Für den Ernst der chinesischen Niederlagen sprechen dieses Mal verschiedene Zeichen, welche kaum einen Zweck zulassen. Mit der Bekanntmachung in der "Leipziger Zeitung" geht die Abdankung von französischen Beamten gleicher Schrift, um des Friedens auch in Tonkin zur Wahrheit zu machen. Im vorigen Jahre wurden erste Verhandlungen nicht getroffen, damals war Li-Hung-Chang der Blüte des Friedens während der Hung-Yi-Dame für den Krieg stimmte. Deshalb wurde auch die Einhaltung der Feindseligkeiten nicht auf beiden Seiten anerkannt, sondern der französische General verhinderte die Belagerung von Tonkin im Beisein der Generalversammlung der chinesischen Regierung. Darin sah er sich aber bitter getäuscht, denn der chinesische General, welcher vor Tonkin lag, reagierte nicht vom Frieden von Tientsin und folgte lediglich den ihm erhaltenen Befehlungen, wenn er dem Oberstleutnant Eugenius den Vormarsch verbot und die Franzosen zum Rückzug zwang. Soor verfehlte aus englischer Quelle noch im letzten Tagen, daß die Ausführung der Friedenspraktiken auf Schwierigkeiten gestoßen sei. Diese Nachricht steht aber nur durch die letzten Rümpfe im Schwarzen Flusse und bei Hangchow verhängt werden zu sein.

Die französische Flotte im Frieden von Anfang an im Einvernehmen mit der chinesischen Kriegsleitung handelten, doch sie allein die Theile des chinesischen Heeres zu betrachten waren.

Einen Hauptmann von Sennar kam er nicht man nicht durch Verleihung von Adelsprädikaten und freute sich nicht

durch Bekämpfung der Adelsprädikaten und freute sich nicht

Ausstellung von Schwerpunktgerichten, alte Thomanische.
1. Etage, Mittwoch und Sonnabend von 5—4 Uhr. Herrenschul-
museum, Thomaskirche Nr. 20, 1. Gang.
Schloßherren-Panorama. Holzplan, täglich geöffnet.
Neugieriger Garten. Wientendorfer Hof, täglich geöffnet.
Kritik-Palast. Täglich öffnet gegen Eintrittsgeld von 25.—

Feuerwehrdeputationen.

Haupt-Feuerwehr-Depot: 1. Polizei-Schule-Zeitungsschreiber 29.
Wiederholung Nr. 7.
1. Der Feuerwehr-Bauhof (via via). 9. * * * Feuerwehr-Schule 29.
2. * * * Feuerwehr-Bauhof. 10. * * * Feuerwehr-Schule 29.
3. * * * Feuerwehr-Schule 29.
Dort-Mitglieder-Schule (Bauhof). 11. * * * Feuerwehr-Schule 29.
Polizei-Feuerwehr (Holzschiff). 12. * * * Feuerwehr-Schule 29.
Magazinhaus Nr. 1. 13. * * * Feuerwehr-Schule 29.
Schlachthof 15 (Bürgerschule). 14. * * * Feuerwehr-Schule 29.
Schule. 15. * * * Feuerwehr-Schule 29.
Kunst-Theater. 16. * * * Feuerwehr-Schule 29.
1. Polizei-Schule Reichsmarck Nr. 1. 17. * * * Feuerwehr-Schule 29.
2. * * * Kärtnerstrasse 4. 18. * * * Feuerwehr-Schule 29.
3. * * * Johannisthal 8. 19. * * * Feuerwehr-Schule 29.
4. * * * Niederkirchenstrasse 42. 20. * * * Feuerwehr-Schule 29.
5. * * * Dörfelkrois Nr. 4. 21. * * * Feuerwehr-Schule 29.
6. * * * Altmühlstraße 20. 22. * * * Feuerwehr-Schule 29.

Wasserstandsglocken, Selbststeller, Schmerzbücher für cons.
Oel, System Toyota, Städter & Reiter, zu Fabrikpreisen bei
Hecht & Koeppe. Packhofstrasse No. 1—2.

Neu-Anlagen von Blitzableitern — wohlfeindsteiner Thiele — praktischer Ausführung —
sowie Prüfungen bestehender Leitungen nach Prof. Kohlmann's
festgestellter Methode — vorgeschlagen von den Technischen
Deputationen des Königl. Staats, Ministeriums des Innern — empfiehlt

Oscar Schöppé. Bayerische Strasse 2.

Leipziger Maschinen- und Dampfkessel-Armaturen-Fabrik
Schumann & Koeppe.

Spezialfabrik sämtlicher Armaturen für Maschinen,
Dampfkessel sowie generelle Zwecke.

Fabrik: Beuditzer Strasse, Verkaufsstelle: Packhofstrasse.

Maschinen- und Werkzeug-Lager
von **Gustav Jacoby & Co.**

Nürnberg-Strasse 68, Ecke der Johanneumsgasse.

Gumm- und Wasserschlüsselempfänger Arnold Heinshagen, Bahnhofstrasse No. 19.

Gumm-Waren-Kiosk 10 Peterstrasse 10.

Gumm- und Gutta-Percha-Waren-Lager. Ledertreibriemen

und Bedarfsmittel für Maschinenbetrieb bei

8 Schuhstrasse. **Gustav Krieg.**

Hoffmann'sche Marquisen — Schauspieler, Balcon und allen übrigen Fenstern. Von innen
ohne das Fenster zu öffnen, herablassend und zu regulieren,
lieferat complet mit Ueberzug bei billiger Preisestellung

C. A. Nagel, Wismühlenstrasse 9.

Neues Theater.

Sonnabend, 18. April.
97. Abendens-Bertheilung, 1. Serie, grün.

Anfang 7 Uhr. **Die Afrikanerin.**

Große Oper in 5 Akten von Schre. Deutlich vorz. G. Humbert.

Wohl von Giacomo Meyerbeer.

Regie: Regisseur Goldberg. — Direction: Kapellmeister Vogel.

Das Werk, Resident des Königlichen Theaters Herr Höller.

Den Zige. Musical. Herr Grönig.

Billets à 1½.— werden im Bureau des Alten Gewandhauses und vor dem
Concert an der Case des Neuen Gewandhauses, welche sich an der Rückseite (Grassi-
Strasse) befindet, verkauft.

Sperlingskabinett werden zu diesem Concerte nicht angegeben.

Garderobegebühren sind nicht zu entrichten.

Eitalas 10½ Uhr. Anfang 11 Uhr. Ende 1 Uhr.

The Concert-Direction.

Bekanntmachung.

Mit dem 1. April 1885 ist im Besitz an die bereits bestehenden klinischen Institute
der Universität eine

Universitäts-Klinik für Geisteskrank-

In Halle a. S. Magdeburgerstrasse Nr. 34, eröffnet worden.

Die Klinikum in diese Räume sind bei dem Director derselben, Professor Dr. H. Kraatz, medico-psychiatrisch mit begabter Kenntniß organisiert und erhalten bis auf Weiteres für diejenigen
Angehörigen der Provinz Sachsen, welche auf öffentliche Kosten versteigert werden, gegen
Zahlung eines Verpflegungsgebühren von 240.— M. jährlich. Die Gewinnung von Geschenken
kann nur in ganz beschränktem Umfang stattfinden.

Halle a. S., den 12. April 1885. Der Curator der Universität.

Schraden.

Auction.

Sonnabend, den 18. April, Vormittags von

11 bis 1 Uhr sollen in der Katharinenstrasse No. 24
eine Anzahl von

Originalölgemälden guter Meister, Landschafts- und Genrebilder meist-
bietet versteigert werden.

J. M. Müller, Kunsthandlung.

W. Schimmelpfeng, Institut für Kaufmännische Informationen und Incassos.

Berlin W., Leipzig, Dresden, Hamburg n.

Zu 1884 wurden 410,996 Schriftliche Kaufleute zu 15,685 Elementen erhoben. Das

Jahr ist über 120 Angehörige und steht zu 24 Berufen in einem Berichtsverzeich-

nissatz und 3 A. Gebühren. Kaufleute primitiver Natur stellen aufgeschlossen. Die

Incassos-Abteilung (M. II.) erhebt Zahlungsauforderungen gegen 1. Mens. Betrag.

Jahresbericht am Berlanken freuen.

Am 1. April 1885 ist im Besitz an die bereits bestehenden klinischen Institute

der Universität eine

Universitäts-Klinik für Geisteskrank-

In Halle a. S. Magdeburgerstrasse Nr. 34, eröffnet worden.

Die Klinikum in diese Räume sind bei dem Director derselben, Professor Dr. H. Kraatz, medico-psychiatrisch mit begabter Kenntniß organisiert und erhalten bis auf Weiteres für diejenigen
Angehörigen der Provinz Sachsen, welche auf öffentliche Kosten versteigert werden, gegen
Zahlung eines Verpflegungsgebühren von 240.— M. jährlich. Die Gewinnung von Geschenken
kann nur in ganz beschränktem Umfang stattfinden.

Halle a. S., den 12. April 1885. Der Curator der Universität.

Schraden.

Auction.

Sonnabend, den 18. April, Vormittags von

11 bis 1 Uhr sollen in der Katharinenstrasse No. 24
eine Anzahl von

Originalölgemälden guter Meister, Landschafts- und Genrebilder meist-
bietet versteigert werden.

J. M. Müller, Kunsthandlung.

W. Schimmelpfeng, Institut für Kaufmännische Informationen und Incassos.

Berlin W., Leipzig, Dresden, Hamburg n.

Zu 1884 wurden 410,996 Schriftliche Kaufleute zu 15,685 Elementen erhoben. Das

Jahr ist über 120 Angehörige und steht zu 24 Berufen in einem Berichtsverzeich-

nissatz und 3 A. Gebühren. Kaufleute primitiver Natur stellen aufgeschlossen. Die

Incassos-Abteilung (M. II.) erhebt Zahlungsauforderungen gegen 1. Mens. Betrag.

Jahresbericht am Berlanken freuen.

Am 1. April 1885 ist im Besitz an die bereits bestehenden klinischen Institute

der Universität eine

Universitäts-Klinik für Geisteskrank-

In Halle a. S. Magdeburgerstrasse Nr. 34, eröffnet worden.

Die Klinikum in diese Räume sind bei dem Director derselben, Professor Dr. H. Kraatz, medico-psychiatrisch mit begabter Kenntniß organisiert und erhalten bis auf Weiteres für diejenigen
Angehörigen der Provinz Sachsen, welche auf öffentliche Kosten versteigert werden, gegen
Zahlung eines Verpflegungsgebühren von 240.— M. jährlich. Die Gewinnung von Geschenken
kann nur in ganz beschränktem Umfang stattfinden.

Halle a. S., den 12. April 1885. Der Curator der Universität.

Schraden.

Auction.

Sonnabend, den 18. April, Vormittags von

11 bis 1 Uhr sollen in der Katharinenstrasse No. 24
eine Anzahl von

Originalölgemälden guter Meister, Landschafts- und Genrebilder meist-
bietet versteigert werden.

J. M. Müller, Kunsthandlung.

W. Schimmelpfeng, Institut für Kaufmännische Informationen und Incassos.

Berlin W., Leipzig, Dresden, Hamburg n.

Zu 1884 wurden 410,996 Schriftliche Kaufleute zu 15,685 Elementen erhoben. Das

Jahr ist über 120 Angehörige und steht zu 24 Berufen in einem Berichtsverzeich-

nissatz und 3 A. Gebühren. Kaufleute primitiver Natur stellen aufgeschlossen. Die

Incassos-Abteilung (M. II.) erhebt Zahlungsauforderungen gegen 1. Mens. Betrag.

Jahresbericht am Berlanken freuen.

Am 1. April 1885 ist im Besitz an die bereits bestehenden klinischen Institute

der Universität eine

Universitäts-Klinik für Geisteskrank-

In Halle a. S. Magdeburgerstrasse Nr. 34, eröffnet worden.

Die Klinikum in diese Räume sind bei dem Director derselben, Professor Dr. H. Kraatz, medico-psychiatrisch mit begabter Kenntniß organisiert und erhalten bis auf Weiteres für diejenigen
Angehörigen der Provinz Sachsen, welche auf öffentliche Kosten versteigert werden, gegen
Zahlung eines Verpflegungsgebühren von 240.— M. jährlich. Die Gewinnung von Geschenken
kann nur in ganz beschränktem Umfang stattfinden.

Halle a. S., den 12. April 1885. Der Curator der Universität.

Schraden.

Auction.

Sonnabend, den 18. April, Vormittags von

11 bis 1 Uhr sollen in der Katharinenstrasse No. 24
eine Anzahl von

Originalölgemälden guter Meister, Landschafts- und Genrebilder meist-
bietet versteigert werden.

J. M. Müller, Kunsthandlung.

W. Schimmelpfeng, Institut für Kaufmännische Informationen und Incassos.

Berlin W., Leipzig, Dresden, Hamburg n.

Zu 1884 wurden 410,996 Schriftliche Kaufleute zu 15,685 Elementen erhoben. Das

Jahr ist über 120 Angehörige und steht zu 24 Berufen in einem Berichtsverzeich-

nissatz und 3 A. Gebühren. Kaufleute primitiver Natur stellen aufgeschlossen. Die

Incassos-Abteilung (M. II.) erhebt Zahlungsauforderungen gegen 1. Mens. Betrag.

Jahresbericht am Berlanken freuen.

Am 1. April 1885 ist im Besitz an die bereits bestehenden klinischen Institute

der Universität eine

Universitäts-Klinik für Geisteskrank-

In Halle a. S. Magdeburgerstrasse Nr. 34, eröffnet worden.

Die Klinikum in diese Räume sind bei dem Director derselben, Professor Dr. H. Kraatz, medico-psychiatrisch mit begabter Kenntniß organisiert und erhalten bis auf Weiteres für diejenigen
Angehörigen der Provinz Sachsen, welche auf öffentliche Kosten versteigert werden, gegen
Zahlung eines Verpflegungsgebühren von 240.— M. jährlich. Die Gewinnung von Geschenken
kann nur in ganz beschränktem Umfang stattfinden.

Halle a. S., den 12. April 1885. Der Curator der Universität.

Schraden.

Auction.

Sonnabend, den 18. April, Vormittags von

11 bis 1 Uhr sollen in der Katharinenstrasse No. 24
eine Anzahl von

Originalölgemälden guter Meister, Landschafts- und Genrebilder meist-
bietet versteigert werden.

J. M. Müller, Kunsthandlung.

W. Schimmelpfeng, Institut für Kaufmännische Informationen und Incassos.

Berlin W., Leipzig, Dresden, Hamburg n.

Zu 1884 wurden 41

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 108.

Sonnabend den 18. April 1885.

Die englischen Rüstungen.

* Wie ehrlich man auch wünschen mag, der Frieden zwischen England und Russland möge erhalten bleiben, so ist doch nicht zu leugnen, daß England allen Ernstes auch auf den Kriegfall sich vorbereitet. Die englischen Männer machen von Nachrichten, die sich auf ältere Rüstungen zu Land und zur See beziehen, ja die Situations der sonst so ruhigen, beruhigten Handelsnation jenseits des Kanals soll längst eine sehr bedeutsame geworden sein. Diese Rüstungsnachrichten regen von selbst wieder die Frage an, wie es denn eigentlich mit der militärischen Wehrhaftigkeit Englands bestellt steht, wenn es dieselbe, ultima ratio, in die Waagschale werfen möchte.

Diese Frage gegenwärtig tritt sofort die Thatache hervor,

dass der jetzt etwas ganz anderen so rasch vorgezogene Niedergang des britischen Untertheils nur eine Folge seines militärischen Stillstandes und der daraus hervorgehenden kriegerischen Unfähigkeit ist. Angesichts der großen Entwicklung, welche nicht allein die Wehrhaftigkeit Europas, sondern auch die überseeischen Staaten in organischer und technischer Beziehung genommen haben, verhält England mit geradezu unverantwortlicher Gleichgültigkeit bei seinem in tiefer Einsicht ganz veralteten und deshalb für die Kriegsführung der Neugier unabbaubaren militärischen Vorräten. Dieser Staatshand wird vielleicht England weniger Gefahr bringen, wenn es sich, geführt durch seine insulare Lage, auf sich selbst zurückzieht und mit einer Welt beginnen sollte, die etwa Holland übernommen, das ja auch einen aufgedrehten überseischen Besitz zu vertheidigen hat, aber in Europa keinen Antheil auf eine Großmachtstellung erhebt.

Mit einer solchen bedeckten Rolle will sich natürlich der britische Dünkel durchaus nicht begnügen.

England macht vielmehr in allen Welttheilen, auf allen Meeren seine schädigenden Aufgaben in einer Weise geltend, die früher oder später den Widerspruch der anderen in Nachteil verlebten Staaten herausfordern mußte. Es wollte noch, wie vor dem Monopol der einflussreichen Weltweisenheit aufrecht halten, überdass jedoch den großen politischen Fortschritt und die Machtaufweitung der übrigen europäischen Mächte, die sich die erhebende Konkurrenz Englands nicht mehr gefallen lassen wollten. Dennochthat England keinerlei Schritte, um sich für einen Entscheidungskampf gegen jenes Widerstand des übrigen Europa vorzubereiten, welches immer mehr die Überzeugung gewinnt, daß Englands Wehrhaftigkeit mit dem Range einer wirklichen Großmacht nicht mehr im Einlaufe stehen. Selbst im Kampfe gegen die Russen und Deutschen, gegen die Spanier und Sizilianen erlitten die Engländer Niederlagen auf Niederlagen, die den Staaten an die militärische Tücklichkeit der modernen Weltmächter ganz bedeutend erschütterten müssten. Ein beweisenderes Urteil der "Westminister'sche Review", die sich mit den gegenwärtigen Rüstungen Englands beschäftigt, erinnert an die allgemeine Heiterkeit, die Lord Beaconsfield hervorrief, als er, der Schöpfer des irischen Assemblies, vor sieben Jahren seinen theatralischen Auftzug mit den 5000 Soldaten in Scena sah, die er eine Promenade von den Ufern des Gangas nach den Inseln des Mittelmeers des Westens unternehmen ließ. Diese funstvollen Thüren und die aus Bulgarien heraustragenden Thüren, die den englischen Agenten die einige Monate in Gold genommen wurden, bildeten die Wehrhaftigkeit, mit welcher die englischen Staatsrätsler und den Berliner Congress impunten wollen. Wenn die russischen Diplomaten damit nicht durchdrangen, so waren die materialistisch optimistischen Hauseinheiten des einen Vorles dann wahrscheinlich ganz schuldlos. Sie verhinderten auch leider die schämliche Vertheidigung der anglo-indischen Truppen auf den Provinzen Kabul und Kandahar nicht zu verbünden und die Errichtung Carnagars mit dem ganzen Hindostanthalbstaat in Kabul nicht zu rücken. England Wehrhaftigkeit hatten sich an den Ufern des Indusflusses und auf der Höhe des Selenian-Kuh ebenso unzureichend, ja schamhaft empfunden, wie an den Ufern des Nil und des Tigrisflusses, wie im Kaukasus und in den Höhen der Drachenberge.

Wenn nun England bei jedem kriegerischen Unternehmen eine solche militärische Möglichkeit und Unfähigkeit an den Tag legt, warum sollen seine übrigen Konkurrenten sich noch weiter von der britischen "Großmacht" trennen lassen?

Außerdem ist dies von Rusland zu verlangen,

dessen Interessen in Afrika mit denen der Engländer völlig unvereinbar sind. Wie steht wird darauf ausserdem gezeigt, daß der englisch-russische Vertrag, der Abschaffung der Kosten d. ö. östlichen Kolonialverwaltung ansetzt. Nach dem Auftzug der Gemeinschaftskommission soll die Staatsregierung aufgerufen werden, daß er möglichst bald, erg. spätestens Jahr alt ist. Über die russischen Generale haben ohne Rückfrage auf jedem Beratung-Dase um Dase, Steppen um Steppe von Krim und Kaschmir bis Siam und Birma in ihrer Gewalt gehabt, obwohl das England die Energie besaß, sich zu dem Entschluß fähiger militärischer Gegengewalt aufzuraffen. Hüttten die russischen Herrenlaten auf ihren Expreßzügen sich eins durch die paperierten Verhandlungen der britischen Diplomaten, hinter denen keine, oder wenigstens keine schlagende Abrechnung standen, aufhalten lassen sollen? Wie ungünstig die Russen, wenigstens die Militärs, über die Engländer denken, läßt sich neuerdings wieder auf der Behandlung des Generals Peter Rumens seitens des Generals Romantow erkennen. Seit sieben Monaten warst der gebaldige englische General mit Ergebnis in der organisch-turkmenischen Grenzregion, eine Sogenannte, die nach der Karre zu urtheilen, nicht sehr angenehm zu sein scheint, auf die vom Petersburger Cabinet schon im vorigen Sommer angestrahlte russische Grenz-Kommission. Aber diese ist nicht zu finden, wohl aber tausend immer zahlreichere Reisen-Soldaten auf, die von Krasnodar-Battalions geprägt heranreichen, ohne sich an die mühsigen Versammlungen der britischen Kommission zu lehnen, die das besetzte Gebiet als zu schwierig gehörig erachtet. So geringschätzig kann man doch nur Menschen behandeln, dem man die Möglichkeit zum Weiterleben nicht zusimmt.

Es wäre indes vorzeitig, schon heute genau bestimmen zu wollen, wer auf dem gegenwärtig zwischen England und Russland drohenden Kampfe als Sieger hervorgerufen werde.

Doch Hoffnung ist unbedenkbar und entzieht sich jeder Vorhersage. Seinetwegen aber nicht Oft und Juell, sondern militärische Faktoren in Betracht kommen, vor weitem damit die Intelligenz der Führung, die Ausbildung, Kriegsgetreue und Tüchtigkeit der Truppen, die Wehrhaftigkeit in der Wehrhaften und Zusammenstellung des Kriegsmaterials, die Bekleidung in den Operationen kleiner, mobiler Columnen, wie sie eben der Krieg in jenen Gegenden bringt, kurz, wenn man nicht die pflichtigen, sondern die politischen militärischen Chancen abträgt, so wird in dem Gedächtnisse eines unbefangenen Beobachters unentzündlich die Erinnerung an Sebaspol aufgerichtet, wo tatsächlich die englischen Truppen in gewissen Augenblicken eher einen Halt als eine wirkliche Unterstützung der alliierten Belagerungs-Truppen erhielten. Und was und an militärischen Leistungen englischer seit zehn Jahren gezeigt wird, ist wahrhaftig nicht geeignet, neue Eindrücke und Erinnerungen zu verursachen. Und die Russen? Diese können höchstens das eine oder andere Mal geschlagen werden, wie es ihnen schon oft passiert, ohne daß sie dabei Schaden

genommen, ähnlich wie die Chinesen im Kampfe mit den Franzosen. Die größte Zahl und die zweitgrößte Organisation gehalten eben den andauernden, anprallenden Angriff auch in einer eisenbahnlosen Gegend leichter die Erkämpfung der Truppen und des Nachschubs des Kriegsmaterials als den, wenn auch nicht gerade schwerfälligen, so doch genügend fehlsicheren und zuverlässigen Engländern.

Um praktisch auf diese Thatsachen wird man sich also von den lärmbenden angeklagten englischen Rüstungen weiter in Russland, noch sonst wo in Europa besonders belästigt fühlen. Sicherlich entschließt sich auch England im entscheidenden Augenblick noch zur Wehr, was freilich eine weitere Verzögerung des nicht auf der Welt zu schaffenden englisch-russischen Gegenzuges wäre.

Reichstag.

78. Sitzung vom 16. April 1885.

(Ausführlicher Schluss aus vorheriger Räumung.)

Die Discussion wird abgeschlossen und hierauf der Aufruf des Abg. Graf zu Stolberg mit großer Majorität abgelehnt.

Es folgt jedoch die Abstimmung über den Antrag, für Tischwerte eines halben Jahr zu 1. April freigesetzt.

Die Abstimmung über diesen Antrag in der letzten Sitzung vor den Ferien hatte wegen Beschränktheit abgelehnt werden müssen, ebenso wie in einer einzigen Abstimmung über den Antrag, für Tischwerte eines halben Jahr zu 1. April freigesetzt.

Die Abstimmung über diesen Antrag wurde mit 110 gegen 109 Stimmen angenommen.

Die Positionen 10 (Häute und Felle) und 24 (Vitterzüge und Rauchgegenstände), beide zollfrei, werden ohne Debatte erledigt.

Der Abg. Stolton ist bestreikt.

Abg. Lucia, der Sitzungskontrolle auf Brandenburg zu, von 48,6 zu erhöhen auf 50,4 von 100 Abgeordneten.

Abg. der Astrouff ist seinen Antrag befürwortet, vertagt sich das Wort, Sitzung 5 Uhr.

Pläne Sitzung: Freitag 12 Uhr. Tagesschau: Sollstatt.

Aus dem Reichstage.

** Berlin, 15. April. Die Commission zur Bezeichnung der Gelehrtenposte, betreffend Aufstellung des Unterrichtsverzeichnisses, legt heute die Bezeichnung der Hochschule für das Fachwissenschaftliches Berufen und der dazu gestellten Fachhochschule für Maschinenbau, von Walpurgis-Schule und Buchfort fort, die mit der Regelung der Hochschulwesen in den Begegnen, wo Hochschulwesen mit dem Range einer wirklichen Großmacht nicht mehr im Einlaufe stehen. Selbst im Kampfe gegen die Russen und Deutschen, gegen die Spanier und Sizilianen erlitten die Engländer Niederlagen auf Niederlagen, die den Staaten an die militärische Tücklichkeit der modernen Weltmächter ganz bedeutend erschütterten müssten. Ein beweisenderes Urteil der "Westminister'sche Review", die sich mit den gegenwärtigen Rüstungen Englands beschäftigt, erinnert an die allgemeine Heiterkeit, die Lord Beaconsfield hervorrief, als er, der Schöpfer des irischen Assemblies, vor sieben Jahren seinen theatralischen Auftzug mit den 5000 Soldaten in Scena sah, die er eine Promenade von den Ufern des Gangas nach den Inseln des Mittelmeers des Westens unternehmen ließ. Diese funstvollen Thüren und die aus Bulgarien heraustragenden Thüren, die den englischen Agenten die einige Monate in Gold genommen wurden, bildeten die Wehrhaftigkeit, mit welcher die englischen Staatsrätsler und den Berliner Congress impunten wollen. Wenn die russischen Diplomaten damit nicht durchdrangen, so waren die materialistisch optimistischen Hauseinheiten des einen Vorles dann wahrscheinlich ganz schuldlos. Sie verhinderten auch leider die schämliche Vertheidigung der anglo-indischen Truppen auf den Provinzen Kabul und Kandahar nicht zu verbünden und die Errichtung Carnagars mit dem ganzen Hindostanthalbstaat in Kabul nicht zu rücken. England Wehrhaftigkeit hatten sich an den Ufern des Indusflusses und auf der Höhe des Selenian-Kuh ebenso unzureichend, ja schamhaft empfunden, wie an den Ufern des Nil und des Tigrisflusses, wie im Kaukasus und in den Höhen der Drachenberge.

Wenn nun England bei jedem kriegerischen Unternehmen eine solche militärische Möglichkeit und Unfähigkeit an den Tag legt, warum sollen seine übrigen Konkurrenten sich noch weiter von der britischen "Großmacht" trennen lassen?

Außerdem ist dies von Rusland zu verlangen,

dessen Interessen in Afrika mit denen der Engländer völlig unvereinbar sind. Wie steht wird darauf ausserdem gezeigt, daß der englisch-russische Vertrag, der Abschaffung der Kosten d. ö. östlichen Kolonialverwaltung ansetzt. Nach dem Auftzug der Gemeinschaftskommission soll die Staatsregierung aufgerufen werden, daß er möglichst bald, erg. spätestens Jahr alt ist. Über die russischen Generale haben ohne Rückfrage auf jedem Beratung-Dase um Dase, Steppen um Steppe von Krim und Kaschmir bis Siam und Birma in ihrer Gewalt gehabt, obwohl das England die Energie besaß, sich zu dem Entschluß fähiger militärischer Gegengewalt aufzuraffen. Hüttten die russischen Herrenlaten auf ihren Expreßzügen sich eins durch die paperierten Verhandlungen der britischen Diplomaten, hinter denen keine, oder wenigstens keine schlagende Abrechnung standen, aufhalten lassen sollen? Wie ungünstig die Russen, wenigstens die Militärs, über die Engländer denken, läßt sich neuerdings wieder auf der Behandlung des Generals Peter Rumens seitens des Generals Romantow erkennen. Seit sieben Monaten warst der gebaldige englische General mit Ergebnis in der organisch-turkmenischen Grenzregion, eine Sogenannte, die nach der Karre zu urtheilen, nicht sehr angenehm zu sein scheint, auf die vom Petersburger Cabinet schon im vorigen Sommer angestrahlte russische Grenz-Kommission. Aber diese ist nicht zu finden, wohl aber tausend immer zahlreichere Reisen-Soldaten auf, die von Krasnodar-Battalions geprägt heranreichen, ohne sich an die mühsigen Versammlungen der britischen Kommission zu lehnen, die das besetzte Gebiet als zu schwierig gehörig erachtet. So geringschätzig kann man doch nur Menschen behandeln, dem man die Möglichkeit zum Weiterleben nicht zusimmt.

Es wäre indes vorzeitig, schon heute genau bestimmen zu wollen, wer auf dem gegenwärtig zwischen England und Russland drohenden Kampfe als Sieger hervorgerufen werde.

Doch Hoffnung ist unbedenkbar und entzieht sich jeder Vorhersage. Seinetwegen aber nicht Oft und Juell, sondern militärische Faktoren in Betracht kommen, vor weitem damit die Intelligenz der Führung, die Ausbildung, Kriegsgetreue und Tüchtigkeit der Truppen, die Wehrhaftigkeit in der Wehrhaften und Zusammenstellung des Kriegsmaterials, die Bekleidung in den Operationen kleiner, mobiler Columnen, wie sie eben der Krieg in jenen Gegenden bringt, kurz, wenn man nicht die pflichtigen, sondern die politischen militärischen Chancen abträgt, so wird in dem Gedächtnisse eines unbefangenen Beobachters unentzündlich die Erinnerung an Sebaspol aufgerichtet, wo tatsächlich die englischen Truppen in gewissen Augenblicken eher einen Halt als eine wirkliche Unterstützung der alliierten Belagerungs-Truppen erhielten. Und was und an militärischen Leistungen englischer seit zehn Jahren gezeigt wird, ist wahrhaftig nicht geeignet, neue Eindrücke und Erinnerungen zu verursachen. Und die Russen? Diese können höchstens das eine oder andere Mal geschlagen werden, wie es ihnen schon oft passiert, ohne daß sie dabei Schaden

— Die Nachricht von der angeblich bevorstehenden Herauslösung des Großherzogs von Hessen, die in mehreren anschließend gut unterrichteten Zeitungen mit so großer Beschränktheit mitgetheilt wurde, ist, wie man der "Nationalzeitung" aus Darmstadt hört, eine auf Phantasie beruhende Combination ohne tatsächlichen Anhalt.

— Berlin, 17. April. Die Specialprogramme für die von Carl Stanger'schen Reisebüro, Berlin W., Leipziger Straße 24, in Aussicht genommenen Gesellschaftsreisen für die Sommer-Saisone 1885 sind soeben erschienen. Dieselben stehen somit im Begriff auf Reichsweitheit als auf Ausbildung des bisher ausgebildeten Stammbüros nicht nach. Sie enthalten Reisebüros nach Italien, Frankreich, England, Schweden und Norwegen mit verschiedenen Abzweigstellen im Mai, Juni, Juli und August. Begehrte Jahre ist außer anderem die Reise nach Südtirol, ebenso wie die Reise nach St. Petersburg mit großer Majorität abgelehnt.

— Berlin, 17. April. Die Specialprogramme für die von Carl Stanger'schen Reisebüro, Berlin W., Leipziger Straße 24, in Aussicht genommenen Gesellschaftsreisen für die Sommer-Saisone 1885 sind soeben erschienen. Dieselben stehen somit im Begriff auf Reichsweitheit als auf Ausbildung des bisher ausgebildeten Stammbüros nicht nach. Sie enthalten Reisebüros nach Italien, Frankreich, England, Schweden und Norwegen mit verschiedenen Abzweigstellen im Mai, Juni, Juli und August. Begehrte Jahre ist außer anderem die Reise nach Südtirol, ebenso wie die Reise nach St. Petersburg mit großer Majorität abgelehnt.

— Berlin, 17. April. Die Specialprogramme für die von Carl Stanger'schen Reisebüro, Berlin W., Leipziger Straße 24, in Aussicht genommenen Gesellschaftsreisen für die Sommer-Saisone 1885 sind soeben erschienen. Dieselben stehen somit im Begriff auf Reichsweitheit als auf Ausbildung des bisher ausgebildeten Stammbüros nicht nach. Sie enthalten Reisebüros nach Italien, Frankreich, England, Schweden und Norwegen mit verschiedenen Abzweigstellen im Mai, Juni, Juli und August. Begehrte Jahre ist außer anderem die Reise nach Südtirol, ebenso wie die Reise nach St. Petersburg mit großer Majorität abgelehnt.

— Berlin, 17. April. Die Specialprogramme für die von Carl Stanger'schen Reisebüro, Berlin W., Leipziger Straße 24, in Aussicht genommenen Gesellschaftsreisen für die Sommer-Saisone 1885 sind soeben erschienen. Dieselben stehen somit im Begriff auf Reichsweitheit als auf Ausbildung des bisher ausgebildeten Stammbüros nicht nach. Sie enthalten Reisebüros nach Italien, Frankreich, England, Schweden und Norwegen mit verschiedenen Abzweigstellen im Mai, Juni, Juli und August. Begehrte Jahre ist außer anderem die Reise nach Südtirol, ebenso wie die Reise nach St. Petersburg mit großer Majorität abgelehnt.

— Berlin, 17. April. Die Specialprogramme für die von Carl Stanger'schen Reisebüro, Berlin W., Leipziger Straße 24, in Aussicht genommenen Gesellschaftsreisen für die Sommer-Saisone 1885 sind soeben erschienen. Dieselben stehen somit im Begriff auf Reichsweitheit als auf Ausbildung des bisher ausgebildeten Stammbüros nicht nach. Sie enthalten Reisebüros nach Italien, Frankreich, England, Schweden und Norwegen mit verschiedenen Abzweigstellen im Mai, Juni, Juli und August. Begehrte Jahre ist außer anderem die Reise nach Südtirol, ebenso wie die Reise nach St. Petersburg mit großer Majorität abgelehnt.

— Berlin, 17. April. Die Specialprogramme für die von Carl Stanger'schen Reisebüro, Berlin W., Leipziger Straße 24, in Aussicht genommenen Gesellschaftsreisen für die Sommer-Saisone 1885 sind soeben erschienen. Dieselben stehen somit im Begriff auf Reichsweitheit als auf Ausbildung des bisher ausgebildeten Stammbüros nicht nach. Sie enthalten Reisebüros nach Italien, Frankreich, England, Schweden und Norwegen mit verschiedenen Abzweigstellen im Mai, Juni, Juli und August. Begehrte Jahre ist außer anderem die Reise nach Südtirol, ebenso wie die Reise nach St. Petersburg mit großer Majorität abgelehnt.

— Berlin, 17. April. Die Specialprogramme für die von Carl Stanger'schen Reisebüro, Berlin W., Leipziger Straße 24, in Aussicht genommenen Gesellschaftsreisen für die Sommer-Saisone 1885 sind soeben erschienen. Dieselben stehen somit im Begriff auf Reichsweitheit als auf Ausbildung des bisher ausgebildeten Stammbüros nicht nach. Sie enthalten Reisebüros nach Italien, Frankreich, England, Schweden und Norwegen mit verschiedenen Abzweigstellen im Mai, Juni, Juli und August. Begehrte Jahre ist außer anderem die Reise nach Südtirol, ebenso wie die Reise nach St. Petersburg mit großer Majorität abgelehnt.

— Berlin, 17. April. Die Specialprogramme für die von Carl Stanger'schen Reisebüro, Berlin W., Leipziger Straße 24, in Aussicht genommenen Gesellschaftsreisen für die Sommer-Saisone 1885 sind soeben erschienen. Dieselben stehen somit im Begriff auf Reichsweitheit als auf Ausbildung des bisher ausgebildeten Stammbüros nicht nach. Sie enthalten Reisebüros nach Italien, Frankreich, England, Schweden und Norwegen mit verschiedenen Abzweigstellen im Mai, Juni, Juli und August. Begehrte Jahre ist außer anderem die Reise nach Südtirol, ebenso wie die Reise nach St. Petersburg mit großer Majorität abgelehnt.

— Berlin, 17. April. Die Specialprogramme für die von Carl Stanger'schen Reisebüro, Berlin W., Leipziger Straße 24, in Aussicht genommenen Gesellschaftsreisen für die Sommer-Saisone 1885 sind soeben erschienen. Dieselben stehen somit im Begriff auf Reichsweitheit als auf Ausbildung des bisher ausgebildeten Stammbüros nicht nach. Sie enthalten Reisebüros nach Italien, Frankreich, England, Schweden und Norwegen mit verschiedenen Abzweigstellen im Mai, Juni, Juli und August. Begehrte Jahre ist außer anderem die Reise nach Südtirol, ebenso wie die Reise nach St. Petersburg mit großer Majorität abgelehnt.

— Berlin, 17. April. Die Specialprogramme für die von Carl Stanger'schen Reisebüro, Berlin W., Leipziger Straße 24, in Aussicht genommenen Gesellschaftsreisen für die Sommer-Saisone 1885 sind soeben erschienen. Dieselben stehen somit im Begriff auf Reichsweitheit als auf Ausbildung des bisher ausgebildeten Stammbüros nicht nach. Sie enthalten Reisebüros nach Italien, Frankreich, England, Schweden und Norwegen mit verschiedenen Abzweigstellen im Mai, Juni, Juli und August. Begehrte Jahre ist außer anderem die Reise nach Südtirol, ebenso wie die Reise nach St. Petersburg mit großer Majorität abgelehnt.

— Berlin, 17. April. Die Specialprogramme für die von Carl Stanger'schen Reisebüro, Berlin W., Leipziger Straße 24, in Aussicht genommenen Gesellschaftsreisen für die Sommer-Saisone 1885 sind soeben erschienen. Dieselben stehen somit im Begriff auf Reichsweitheit als auf Ausbildung des bisher ausgebildeten Stammbüros nicht nach. Sie enthalten Reisebüros nach Italien, Frankreich, England, Schweden und Norwegen mit verschiedenen Abzweigstellen im Mai, Juni, Juli und August. Begehrte Jahre ist außer anderem die Reise nach Südtirol, ebenso wie die Reise nach St. Petersburg mit großer Majorität abgelehnt.

— Berlin, 17. April. Die Specialprogramme für die von Carl Stanger'schen Reisebüro, Berlin W., Leipziger Straße 24, in Aussicht genommenen Gesellschaftsreisen für die Sommer-Saisone

S. Bing & Co.,
Actien-Gesellschaft,
Paris, 13 Rue Bleue.
Musterlager Hainstrasse 2, 1. Et.
Grösste bis jetzt in Deutschland dagewesene Collection
von Japanischen und Chinesischen Kunst- und Handels-
artikeln.

J. G. Leistner aus Chemnitz
Holzwarenfabrik
Musterlager: Grimmaische Strasse neue Nr. 5, alte Nr. 36,
2. Etage, Zeiller's Hof.
Küchen- u. Haushalt-Artikel.

Musterlager
franz. Eisen- u. Kurzwaaren
Emil Ehling Sohn, Paris — Berlin,
Hôtel de Bavière, Zimmer 22.

Kissing & Möllmann, Iserlohn.
Fabrik-Abteilung 1.
Kronleuchter, Candelaber, Wandleuchter, Clavierleuchter etc.
Bronze-Maschen oder Art. — Wachsbefüllte, Crucige.
Schreibzunge, Nouveautés.
Gas- u. Wasserleitung-Artikel.
Petersstrasse Neue No. 11, Alte No. 43, 1. Etage.

Kissing & Möllmann, Iserlohn.
Fabrik-Abteilung II.
Kaffee- und Gewürzmühlen
mit Feder-Ziehung zum Grob- und Feinmahlen mit verschieden und runden Blechfächern,
besie mit geprägten Buchstaben und Aufschriften. Mit Holz-, Email-, Vergoldet- und
Kupferblech, 30 verschiedene Sorten, jede in 4—6 Größen, 20 verschiedene Arten Zwie-
ßleffermühlen. Dürftige Mühlen, Seife Mühlen, Spülzweck-Mühlen.
Schrotmühlen für Getreide 2c.
Musterlager: Petersstrasse Neue No. 11, Alte No. 43, 1. Etage.
NB. Das Röster-Sortiment zu einem zusammen genommen, wird häufig abgegeben.

Katharinenstrasse neue Nr. 5,
Holz- und Glaswaaren-Fabriken Frauenau
im bayer. Wald.
Musterlager: von ordinären und geschliffenen und feinesten, beredten
und antiken Goldstücken; glatt und decoriert; weich und in allen Farben.
Große Auswahl von Vierseiteln
in den neuesten Formen; glatt, geschliffen und decoriert.
Möbel aus massiv gebogenem Holze,
Kinder-Möbel.
Katharinenstrasse, neue Nr. 5, alte Nr. 27, II. neben Baermann's Kaffee.

Neuheit für Händler. Massen-Artikel.
Ring für Uhren, wodurch Diebstahl unmöglich,
a. Stück 6.4.
Niemand sollte seine Uhr ohne einen solchen Ring tragen.
Alleiniger Verkauf nur bei Herren M. & H. Brenner
in Leipzig, Markt Nr. 47.

Delta-Metall,
Musterausstellung der Kunstgesserei von
Hermann Kili,
Höchst a.M.
Petersstrasse Nr. 20, neu Nr. 38,
Leditz's Passage, 1. Etage.
Schreibtischkästen, Schalen, Tische, Handgarnituren, Nachbildungen
antiquer Vasen, Rückenmöbel, Schilder, Geschirr, Schwert, Tische u. in Eisen und Bronze und
Delta-Metall.
Neu. Neu.

C. TIELSCH & Co.
ALTWASSER PR.-SCHL.
Porzellan-Manufactur.
Musterlager:
Neumarkt alte No. 41, neue No. 3, Grosse Feuerkugel,
im Hofe Treppa D. L. Etage.

Johann Froescheis, Nürnberg.
Fabrik von Graphit-, Farb- und mechan. Stiften.
Musterlager:
Petersstrasse 49 (neue Nr. 10), II., bei Carl Adolph Meyer aus Berlin.

Neumarkt Neue No. 1, 1. Etage
alte No. 42, Wilhelm Steigerwald, Regenhütte
Post- und Bahnhofstation Ludwigshafen, Nieder-Bayern,
Krystallglas-Fabrik.

NICKEL- Apalen, Wurst, Salat, Crustakium, Alle
Cannikinen, Apparate und Utensilien für
Galvaniseure,
complete Einrichtung galvanischer Anstalten.
Dr. G. Langbein,
Leipziger, Büscher Weg 9/11.

Das Neueste auf der Messe ist
Kunstgold.

Bijouterie, Kunstgegenstände, Haushaltungs-
sachen etc. etc. sind ausgestellt

Rathhaus 6.
Aero-Metall-Factorei.
F. H. Niewerth, Hamburg.

Engros. Export.
Meerschaum- und Bernsteinwaaren,
Bruyère- und Schemnitzer Pfeifen,
Badener Weichselholz,
Neuheiten empfohlen

Louis Dietze,
Petersstrasse 15.

Export. Galvanisirte En gros.
Kunstguss- und Bedarfs-Artikel
Langbein's Galvanisches Institut, Leipzig.
Mef-Musterlager: Auerbach's Hof, Tr. D, 2. Et.

C. Deffner,
Metallwaarenfabrik in Esslingen a/N.
Neuheiten
In edlem pol. Messing verarbeitet, verziert, Supper, Mantl und engl. bronziert
und ind. Metallwaren.
Musterlager vom 13. bis 23. April:
Grimmaische Strasse alte No. 6, 1. Etage.

Nicola Barbato
Engros. aus Neapel. Export.
Fabrik echter Corallenwaaren.
Marktplatz, 5. Reihe, vis-à-vis Stieglitz's Hof.

Im Messbazar
Kunstgewerblicher Erzeugnisse,
Petersstraße Nr. 40

(alte Nr. 22), 1., 2., 3. Etage
ist noch einiger Platz frei.
Besichtigung täglich von 8—7 Uhr.

P. T. Herren Musterzettel zeigt die Preisliste, doch ich mein Cigarrer-Gelehrte nach
Thomaskirchhof neue Nr. 11 verlegt.

Hochachtend Jean Steinböck.

Die auf dem Concours halbzeitl. Straße Nr. 3 hierher
übertragenen, auch reichen, Cigarrer, Cigaretten u. Tabak halle getrennt vor m.
regul. Lager zu nachschauen. Teppiche empfohlen u. s.
Nr. 180 Reg. Rentzsch (je 0.40, je 0.20) Nr. 46 Sam. Zellg. (je 0.40, je 0.20)
• 80 reinf. Et. Arig. • 8.00 • 5.00 • 47 • 6.00 • 4.00 • 4.20
• 82 Et. Zell. Arig. • 10.00 • 5.40 • 118 Sammlungen • 8.00 • 5.40
• 30 reinf. Zellg. • 10.00 • 6.00 • 84 Sammlungen • 20.00 • 10.00
• 67 • 8.00 • 7.00 • 62 Schreibzunge • 9.00 • 5.50
Nr. 32 Sam. Zellg. und Nr. 92 reinf. Et. Arig. angesetzt, der Wille 37 A.

Importen billig, Cigarrer und Tabak zu hohen Preisen.
Voll-Cadres, prompt u. auf Wiederkäuer angewiesen in der Cigarrer- und
Cigaretten-Tabak- und Betrieb-Geschäft von

Jean Steinböck, Leipzig,
jetzt Thomaskirchhof, neue Nr. 11.

Eis-Abonnement.

Bei beginnender Eiszeit erhalten wir und zum Abonnement auf Roheis-Liefe-
rung ins Haus für Privatfamilien und Wirths zu vierjährigen
billigen Preise immer empfohlen.

Zur Eislieferung Natur Eis auf kleinen Eislaufsteinen liefern wir durch
unsere 14 Eiswagen täglich pünktlich und sicherste Seite Lieferung ohne weiteren Ver-
zehrung zu.

Eiswerke Leipziger Gastwirthe, e. G.
Comptoir Katharinenstr. 20, II.

Fleischerei-Gründung.

Ein nechtes Publicum von Nendau, Leipzig und Umgegend erwarte ich
mir anzugeben, daß ich in
Nendau, Meissner Tauchaer Straße 1,
eine Fleischerei, verbunden mit Wurstmasherei,
eröffne, habe und hoffe jedem mit bestreben Kunden eine lebendige und
aufmerksame Bedienung. Ich erkläre

Hugo Vogel, Fleischermeister.

Reinen
Prima 1883^{er} Apfelwein,
bei 100 Liter 30. R., bei 25 Liter 35.—R.,
frischfrisch und zu Gunzen.

Heidelbeerwein, 60 Pf. per Liter.
Sogen. Naturzucker, Bierbrennholz gefüllt.

C. E. Goetzloff in Weida.

Kaisenburg, Glasbierhandlung, empfiehlt
eicht Münchner Kindl 16. R. 3.4.
eicht Kulmbacher Export 16. R. 3.4.
eicht Kreislerbier 25. R. 3.4.
eicht Weißbier (helle Blende) 24. R. 3.4.
C. Peßel.

Max Richter,
Petersstrasse, Ecke der Schlossgasse,
bestrenommierte Handlung für
rohe und geröstete Kaffees

hält sich dem geehrten Publicum empfohlen.

COCOLADE
HARTWIG & VOGEL MARKT N° 17
LEIPZIG und CACAO

Biscuiten werden überall erhältlich.
Die Bielefelder Cakes- & Biscuit-Fabrik, Bielefeld
bietet eine Fülle von Cakes, Biscuit und Holländischen Kekskuchen darin
ausgezeichnet.

Bestreiter für's Im- und Export handelt.
Große Vergnügungsscheine für bestreiten:
Gelee-Aal, 1/2 R. 3.4.
B. Marzipan-Dörries, 2/3 R. 3.4.
Bratwürmer, Vollfett 40. R. 3.4.
Büffelkäse, Vollfett 50. R. 3.4.
g. Koch. J. Jähns, Osnabrück, Voll.

Eine mechanische Weberei mit 90 Web-
stühlen und 30000 Füßen bei einer Webfläche von
16—20 Webstühlen und einer zweiten
großen Raumfläche ist zu verkaufen bestimmt
auch zu vermieten. Auch nimmt der Be-
hober der Weberei für kleine Artikel Web-
arbeiten an. Der Webstuhl läßt sich auf
Despatch erhöhen. Bei Aderien beliebt auch
an v. Ed. Gossel, Nordhausen, zu verkaufen.

Ritterguts-Verkauf.
In unmittelbarer Nähe von Leipzig in ein
im letzten Jahrhundert erbautem mittel-
alterl. Gebäude, gleichzeitig zu verkaufen. Über
die Schätzungen sind einfache in die Ge-
genwart hierfür Blätter aus R. S. 1885.

Zwei Mittergüter
in Thüringen, eins von 1000 Raa., das andere
50000 Raa., das andere 500.000 Raa., das andere 304.000 Raa., haben wir im Ver-
kauf zu verkaufen. Der Schätzungen erhalten
solche alle näheren Mitteilungen.
Karl Apel & Sohn i. Weimar.

Landgut,
90 Minuten von Görlitz, mit herrlichen
Weinbergen, Bort. ca. 80 Morgen Äcker und
Wiese, sehr unter günstigen Bedingungen
bei 9 Morgen Weinberg zum Verkauf. Kirc-
h. unter K. H. 101 in die Exped. d. M.

Verkauf ist nicht, selber mein Groß- u.
Gebiet in nächster Nähe einer großen Stadt
sicher, berich. Wohnung, gut Böden, Ge-
lehrter couplet. Bei Oberen unter "Er-
bengut" in der Expedition d. M. erhöhen.

Villa
in Thüringen.
Zu verkaufen
in landwirtschaftlich reicher Gegend ein her-
kömmliches Grundstück an reizvoller Lage im
Hinterhof einer al. Wohngebäude, Gemüsegärde,
comfortable Wohnhäuser, Badehaus und
Wasser, mögliche und leicht, vor 8 Jahren
erst, jetzt gelegen in perfektion, mit über
hundert Gebäuden Garten, Bodenfläche
110.000 q. Fuß, Gutsverwalter verkehrt. Räber
habe das Auskunfts Bureau v. Rudolf
Hause in Leipzig und Officier v. J. J. 1114.

Eine sehr gut gebaute, reizvoll gelegene
Villa in Bad Elster

zu verkaufen. 10 Zimmer, Barten, Balkon,
Wohngebäude. Preis 35.000 R., Anzahlung
zu quellen. Sie gehört zum Vermögen ein
Gutsbesitzer, aber ihr Besitzer, früher auch
Alex. Mor. Bauer in Chemnitz v. S.

Grundstücke u. Güter
in jeder Größe, unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen durch

H. Maxsch, Hof Dr. v. Dr.
Das Grundstück, Würzburgstrasse 10, Nr. 4
ist durch mich zu verkaufen. Preis 75.000 R., Anzahlung nach Ver-
einbarung.
Rechtsanwalt Dr. Langbein,
Katharinenstraße 3, 2. Etage.

Unterzeichnete beabsichtigt seine in Eutritsch gelegene
Villa mit großem Garten zu verkaufen.
Richard Bruns, Eutritsch, Leipziger Straße 1.

zu verkaufen ist in der Sanger Straße ein

solid gebautes Haus,

Preis 52.000,-.

A. Uhlemann, Wohlstraße 9, 2. Etage.

Haus, nahe an der Stadtgrenze, neu
gebaut, mit Laden, kleinen Hof, leicht
billig zu verkaufen. Adressen R. W. & erl.
Expedition dieses Blattes.

Ein Landhaus mit schönem Garten
vor Städte, an der Pieschener Seilegung,
nicht preiswert zu verkaufen.

A. Uhlemann, Wohlstraße 9, II.

Für Confectionsgeschäfte

Ja dieser Confectionshaus Berlin ist ein
neuer erbaueter großartiges Geschäftshaus,
in welches noch ein Buttermilchhof von
50 Meter Länge abgewandt ist, zu verkaufen.
Geboten unter J. K. 5450 an Rudolf
Mosse, Berlin SW., erbeten.

Ein herrliches Gartengrundstück, circa
2 Morgen, d. d. groß, am Park zu Weimar ge-
legen, sehr gelassene Lage, mit schönen Gartens-
häusern, Schuppen, hunderte von alten Obst-
bäumen u. s. ist für den billigen Preis von
5500 Thlr. zu verkaufen durch Herrn Kadler
in Weimar, Weimarstraße.

Gins der beliebtesten und bestechendsten
Vergnügungs-Locale

Weimar an letzter Seite ist unter
ausführlichen Aufschreibungen zu verkaufen.
Näheres unter Karl Apel & Sohn
in Weimar, Markt 4, 2. Etage.

Ein großes Dorf-Gast-Stättelement
in einem schönen Dorf Leipzig ist ver-
äußert, welches sofort prächtig zu ver-
kaufen. Näheres unter R. S. 167 Exped. d. St.

Restaurations-Verkauf.

Wegen Übernahme eines ausgedehnten
größeren Geschäftes soll das große, freund-
liche Restaurant mit Bierkeller, Seiten u. Speise-
keller d. 1. Stock verkaufen. Übernahme
2000 Thlr. Würde auch einen kleinen
verhältnismäßigen Betrag die günstige Chancen
seien, indem wir die Hölle des Preises als
Auszahlung vorläufig gestrafe. Adressen unter
R. S. 13 Expedition dieses Blattes.

Restaurant-Berlin

In Leipzig, Innenstadt soll das Restaurant co-
m. Bierk. Bier pro Tag. Preis nach Über-
nahmen. Geb. Offerten unter R. S. 161 an
die Expedition dieses Blattes.

Restaurant mit Bierkeller,
seine Lage hier, Preis 4000,-, Bier billig pro Tag. Preis nach Über-
nahmen. Geb. Offerten unter R. S. 34.

Die ältere Restaurationsstube ist zu
verkaufen. Näheres unter R. S. 17. 3 Tr.

Nachweislich gute Restauratio-

nen-Geschäftshaus zu verkaufen. Schafffuß-
strasse im Sonnenfeld, Universitäts-
straße 9, alle Nr. 17, erbeten.

Restaurant mit Bierkeller u. Biergärtchen
sollte verkaufen. Auftrag erhält Otto,
Bierkeller Nr. 4, II. Dring.

Mein Restaurant mit jedem Primitiv-
verkehr und Verborgen verkauf sofort über-
nommen für den Preis von 3000,-. Offerten
unter R. S. 11. 301 Exped. d. St. erbeten.

Mitte Zeitlängen bringender Verhältnis-
schaftspreis gegen 5000 Thlr. für Schafffuß-
strasse 10, alle Nr. 17, erbeten.

Mein Restaurant mit jedem Primitiv-
verkehr und Verborgen verkauf sofort über-
nommen für den Preis von 3000,-. Offerten
unter R. S. 11. 301 Exped. d. St. erbeten.

Mein Restaurant mit jedem Primitiv-
verkehr und Verborgen verkauf sofort über-
nommen für den Preis von 3000,-. Offerten
unter R. S. 11. 301 Exped. d. St. erbeten.

Mein Restaurant mit jedem Primitiv-
verkehr und Verborgen verkauf sofort über-
nommen für den Preis von 3000,-. Offerten
unter R. S. 11. 301 Exped. d. St. erbeten.

Mein Restaurant mit jedem Primitiv-
verkehr und Verborgen verkauf sofort über-
nommen für den Preis von 3000,-. Offerten
unter R. S. 11. 301 Exped. d. St. erbeten.

Mein Restaurant mit jedem Primitiv-
verkehr und Verborgen verkauf sofort über-
nommen für den Preis von 3000,-. Offerten
unter R. S. 11. 301 Exped. d. St. erbeten.

Mein Restaurant mit jedem Primitiv-
verkehr und Verborgen verkauf sofort über-
nommen für den Preis von 3000,-. Offerten
unter R. S. 11. 301 Exped. d. St. erbeten.

Mein Restaurant mit jedem Primitiv-
verkehr und Verborgen verkauf sofort über-
nommen für den Preis von 3000,-. Offerten
unter R. S. 11. 301 Exped. d. St. erbeten.

Mein Restaurant mit jedem Primitiv-
verkehr und Verborgen verkauf sofort über-
nommen für den Preis von 3000,-. Offerten
unter R. S. 11. 301 Exped. d. St. erbeten.

Mein Restaurant mit jedem Primitiv-
verkehr und Verborgen verkauf sofort über-
nommen für den Preis von 3000,-. Offerten
unter R. S. 11. 301 Exped. d. St. erbeten.

Mein Restaurant mit jedem Primitiv-
verkehr und Verborgen verkauf sofort über-
nommen für den Preis von 3000,-. Offerten
unter R. S. 11. 301 Exped. d. St. erbeten.

Mein Restaurant mit jedem Primitiv-
verkehr und Verborgen verkauf sofort über-
nommen für den Preis von 3000,-. Offerten
unter R. S. 11. 301 Exped. d. St. erbeten.

Mein Restaurant mit jedem Primitiv-
verkehr und Verborgen verkauf sofort über-
nommen für den Preis von 3000,-. Offerten
unter R. S. 11. 301 Exped. d. St. erbeten.

Mein Restaurant mit jedem Primitiv-
verkehr und Verborgen verkauf sofort über-
nommen für den Preis von 3000,-. Offerten
unter R. S. 11. 301 Exped. d. St. erbeten.

Mein Restaurant mit jedem Primitiv-
verkehr und Verborgen verkauf sofort über-
nommen für den Preis von 3000,-. Offerten
unter R. S. 11. 301 Exped. d. St. erbeten.

Mein Restaurant mit jedem Primitiv-
verkehr und Verborgen verkauf sofort über-
nommen für den Preis von 3000,-. Offerten
unter R. S. 11. 301 Exped. d. St. erbeten.

Mein Restaurant mit jedem Primitiv-
verkehr und Verborgen verkauf sofort über-
nommen für den Preis von 3000,-. Offerten
unter R. S. 11. 301 Exped. d. St. erbeten.

Mein Restaurant mit jedem Primitiv-
verkehr und Verborgen verkauf sofort über-
nommen für den Preis von 3000,-. Offerten
unter R. S. 11. 301 Exped. d. St. erbeten.

Mein Restaurant mit jedem Primitiv-
verkehr und Verborgen verkauf sofort über-
nommen für den Preis von 3000,-. Offerten
unter R. S. 11. 301 Exped. d. St. erbeten.

Mein Restaurant mit jedem Primitiv-
verkehr und Verborgen verkauf sofort über-
nommen für den Preis von 3000,-. Offerten
unter R. S. 11. 301 Exped. d. St. erbeten.

Mein Restaurant mit jedem Primitiv-
verkehr und Verborgen verkauf sofort über-
nommen für den Preis von 3000,-. Offerten
unter R. S. 11. 301 Exped. d. St. erbeten.

Mein Restaurant mit jedem Primitiv-
verkehr und Verborgen verkauf sofort über-
nommen für den Preis von 3000,-. Offerten
unter R. S. 11. 301 Exped. d. St. erbeten.

Mein Restaurant mit jedem Primitiv-
verkehr und Verborgen verkauf sofort über-
nommen für den Preis von 3000,-. Offerten
unter R. S. 11. 301 Exped. d. St. erbeten.

Mein Restaurant mit jedem Primitiv-
verkehr und Verborgen verkauf sofort über-
nommen für den Preis von 3000,-. Offerten
unter R. S. 11. 301 Exped. d. St. erbeten.

Mein Restaurant mit jedem Primitiv-
verkehr und Verborgen verkauf sofort über-
nommen für den Preis von 3000,-. Offerten
unter R. S. 11. 301 Exped. d. St. erbeten.

Mein Restaurant mit jedem Primitiv-
verkehr und Verborgen verkauf sofort über-
nommen für den Preis von 3000,-. Offerten
unter R. S. 11. 301 Exped. d. St. erbeten.

Mein Restaurant mit jedem Primitiv-
verkehr und Verborgen verkauf sofort über-
nommen für den Preis von 3000,-. Offerten
unter R. S. 11. 301 Exped. d. St. erbeten.

Mein Restaurant mit jedem Primitiv-
verkehr und Verborgen verkauf sofort über-
nommen für den Preis von 3000,-. Offerten
unter R. S. 11. 301 Exped. d. St. erbeten.

Mein Restaurant mit jedem Primitiv-
verkehr und Verborgen verkauf sofort über-
nommen für den Preis von 3000,-. Offerten
unter R. S. 11. 301 Exped. d. St. erbeten.

Mein Restaurant mit jedem Primitiv-
verkehr und Verborgen verkauf sofort über-
nommen für den Preis von 3000,-. Offerten
unter R. S. 11. 301 Exped. d. St. erbeten.

Mein Restaurant mit jedem Primitiv-
verkehr und Verborgen verkauf sofort über-
nommen für den Preis von 3000,-. Offerten
unter R. S. 11. 301 Exped. d. St. erbeten.

Mein Restaurant mit jedem Primitiv-
verkehr und Verborgen verkauf sofort über-
nommen für den Preis von 3000,-. Offerten
unter R. S. 11. 301 Exped. d. St. erbeten.

Mein Restaurant mit jedem Primitiv-
verkehr und Verborgen verkauf sofort über-
nommen für den Preis von 3000,-. Offerten
unter R. S. 11. 301 Exped. d. St. erbeten.

Mein Restaurant mit jedem Primitiv-
verkehr und Verborgen verkauf sofort über-
nommen für den Preis von 3000,-. Offerten
unter R. S. 11. 301 Exped. d. St. erbeten.

Mein Restaurant mit jedem Primitiv-
verkehr und Verborgen verkauf sofort über-
nommen für den Preis von 3000,-. Offerten
unter R. S. 11. 301 Exped. d. St. erbeten.

Mein Restaurant mit jedem Primitiv-
verkehr und Verborgen verkauf sofort über-
nommen für den Preis von 3000,-. Offerten
unter R. S. 11. 301 Exped. d. St. erbeten.

Mein Restaurant mit jedem Primitiv-
verkehr und Verborgen verkauf sofort über-
nommen für den Preis von 3000,-. Offerten
unter R. S. 11. 301 Exped. d. St. erbeten.

Mein Restaurant mit jedem Primitiv-
verkehr und Verborgen verkauf sofort über-
nommen für den Preis von 3000,-. Offerten
unter R. S. 11. 301 Exped. d. St. erbeten.

Mein Restaurant mit jedem Primitiv-
verkehr und Verborgen verkauf sofort über-
nommen für den Preis von 3000,-. Offerten
unter R. S. 11. 301 Exped. d. St. erbeten.

Mein Restaurant mit jedem Primitiv-
verkehr und Verborgen verkauf sofort über-
nommen für den Preis von 3000,-. Offerten
unter R. S. 11. 301 Exped. d. St. erbeten.

Mein Restaurant mit jedem Primitiv-
verkehr und Verborgen verkauf sofort über-
nommen für den Preis von 3000,-. Offerten
unter R. S. 11. 301 Exped. d. St. erbeten.

Mein Restaurant mit jedem Primitiv-
verkehr und Verborgen verkauf sofort über-
nommen für den Preis von 3000,-. Offerten
unter R. S. 11. 301 Exped. d. St. erbeten.

Mein Restaurant mit jedem Primitiv-
verkehr und Verborgen verkauf sofort über-
nommen für den Preis von 3000,-. Offerten
unter R. S. 11. 301 Exped. d. St. erbeten.

Mein Restaurant mit jedem Primitiv-
verkehr und Verborgen verkauf sofort über-
nommen für den Preis von 3000,-. Offerten
unter R. S. 11. 301 Exped. d. St. erbeten.

Mein Restaurant mit jedem Primitiv-
verkehr und Verborgen verkauf sofort über-
nommen für den Preis von 3000,-. Offerten
unter R. S. 11. 301 Exped. d. St. erbeten.

Mein Restaurant mit jedem Primitiv-
verkehr und Verborgen verkauf sofort über-
nommen für den Preis von 3000,-. Offerten
unter R. S. 11. 301 Exped. d. St. erbeten.

Mein Restaurant mit jedem Primitiv-
verkehr und Verborgen verkauf sofort über-
nommen für den Preis von 3000,-. Offerten
unter R. S. 11. 301 Exped. d. St. erbeten.

Mein Restaurant mit jedem Primitiv-
verkehr und Verborgen verkauf sofort über-
nommen für den Preis von 3000,-. Offerten
unter R. S. 11. 301 Exped. d. St. erbeten.

Mein Restaurant mit jedem Primitiv-
verkehr und Verborgen verkauf sofort über-
nommen für den Preis von 3000,-. Offerten
unter R. S. 11. 301 Exped. d. St. erbeten.

Mein Restaurant mit jedem Primitiv-
verkehr und Verborgen verkauf sofort über-
nommen für den Preis von 3000,-. Offerten
unter R. S. 11. 301 Exped. d. St. erbeten.

Mein Restaurant mit jedem Primitiv-
verkehr und Verborgen verkauf sofort über-
nommen für den Preis von 3000,-. Offerten
unter R. S. 11. 301 Exped. d. St. erbeten.

Mein Restaurant mit jedem Primitiv-
verkehr und Verborgen verkauf sofort über-
nommen für den Preis von 3000,-. Offerten
unter R. S. 11. 301 Exped. d. St. erbeten.

Mein Restaurant mit jedem Primitiv-
verkehr und Verborgen verkauf sofort über-
nommen für den Preis von 3000,-. Offerten
unter R. S. 11. 301 Exped. d. St. erbeten.

Mein Restaurant mit jedem Primitiv-
verkehr und Verborgen verkauf sofort über-
nommen für den Preis von 3000,-. Offerten
unter R. S. 11. 301 Exped. d. St. erbeten.

Mein Restaurant mit jedem Primitiv-
verkehr und Verborgen verkauf sofort über-
nommen für den Preis von 3000,-. Offerten
unter R. S. 11. 301 Exped. d. St. erbeten.

Mein Restaurant mit jedem Primitiv-
verkehr und Verborgen verkauf sofort über-
nommen für den Preis von 3000,-. Offerten
unter R. S. 11. 301 Exped. d. St. erbeten.

Mein Restaurant mit jedem Primitiv-
verkehr und Verborgen verkauf sofort über-
nommen für den Preis von 3000,-. Offerten
unter R. S. 11. 301 Exped. d. St. erbeten.

Mein Restaurant mit jedem Primitiv-
verkehr und Verborgen verkauf sofort über-
nommen für den Preis von 3000,-. Offerten
unter R. S. 11. 301 Exped. d. St. erbeten.

Mein Restaurant mit jedem Primitiv-
verkehr und Verborgen verkauf sofort über-
nommen für den Preis von 3000,-. Offerten
unter R. S. 11. 301 Exped. d. St. erbeten.

Mein Restaurant mit jedem Primitiv-
verkehr und Verborgen verkauf sofort über-
nommen für den Preis von 3000,-. Offerten
unter R. S. 11. 301 Exped. d. St. erbeten.

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 108.

Sonnabend den 18. April 1885.

79. Jahrgang.

Gegen Jahr ante Oppelzel an die Grundstücke liege 10 5000 M. und 40 bis 45 000 M.
Rechnung: Jul. Tietz, Kätherstraße 8.
Gehalt 15—30 000 M gegen Gehalt unter 5% v. Mr. v. Cosack b. d. Dr. b. Stl.
Gehalt 2500 M. und 1500 M. zu 5% v. dieser gegen höheren Oppelzel.
Rechner auf Offerten unter Z. M. 545
zu Massenstein & Vogler,
Dresden.

Capital.

Ein j. Großhändler sucht, da plötzl. Geschäftsette ist nicht sein Geschäft zu vergrößern, ein Capital v. 2—3000 M. gegen zweifache Sicherheit und punct. Bindung. Off. und T. S. Oppelzel, d. Stl.
1500—2000 M. von einem j. Ge-
schäftsmann gegen Recept. auf 6 Monate gesucht. Offerten sub S. 8. 1067 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

1000 Mark

wiechen gegen Sicherheit und 5% Zinsen pro Quartier einer zweifachen Sicherheit und punct. Bindung. Off. und T. S. Oppelzel, d. Stl.

1500—2000 M. von einem j. Ge-
schäftsmann gegen Recept. auf 6 Monate gesucht. Offerten sub S. 8. 1067 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Offene Stellen.

Eine gute Harfen- u. Sängergesellschaft sowie ein Clavierspieler wird gesucht.
Werke zu erzielen im 1. Halben-
dank, drit. Kreislaufstraße 2.
1. Clavierspieler i. Sternenstraße 23.
Clavierspieler gesucht Preußischen 12.
Lohnender Verdienst.

Kapellmeister werden gegen hohe Provi-
sion meist. ihres Gehalts zum Berat-
tungshelfer gebrauchter Sekretärin auf
monatliche Thätigkeit gesucht.
Schriftliche Offerten z. J. P. 8423
an die Expedition dieses Blattes.

Die Portland-Cement-
Fabrik ersten Ranges wünscht ihre
Vertretung für hier u. Umgegend
an eine geeignete Person zu übertragen.
Werke Offerten sub S. 8. 1893 an Rudolf
Kosse, Frankfurt a. M.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Capitalien in jeder Höhe, thun-
bar, um aufzuhören, um aufzuhören,
zu bilden, Sitzung auf jüll. Grundstück
durch.

Die General-Vertretung der Prussia,
Boden-Credit-Bank für Sachsen,
Leipzig, Weißstraße 89, sucht.

500.000 M. gesucht, inf. über höher
als 1. Mai aufzugeben. Werke, unter H. 50
b. die Expedition dieses Blattes erbeten.

100.000 M. 80.000 M. 60.000 M.
40.000 M. 2 mal 20.000 und 8 mal
10.000 M. und auf zur vorigenliste 1. Kapo-
pfe aufzugeben durch C. Th. Lenk,
Schild 2575, Creditanstalt.

260,000 Mark

Grundstücke wie zum 1. Juli bis 1. Oct. d. J.
gegen keine 1. Oppelzel an jungen Wohn-
häusern lebendig gegen nur 4% Jahres-
zinsen anzahlbar.

Werke mit Angabe der Grundstücks-
fläche, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. Stl.

Ein j. Kaufmann gesucht einen j. Kauf-
männer, der Warenkette der Gründauer-
Gesellschaft u. der Cifffers „Sparasse 200“ in die Exp. d. St

Messvermietung. Grosse Mäntle für Musterlager Petersstrasse 21.

Dem Kaufmann zu erfragen.

Hochelagantes Garçonlogis,

der an der Promenade n. 3. Begegnungen, mit Klavier u. Bademöbelbelebung

für 1 bis 2 Personen, sol. oder später zu vermietenden Wintergartenstraße 8, I.

Wintergartenstr. 6, alte Nr. 15,
ist ein Geschäftsräum und die 3 Etagen sofort
oder später zu vermieten durch

Auktionshaus Dr. Röntsch,

Merkstr. 3, 2. Etage.

Soll. für Kaufmann u. Weinhändler.

Eine Halle, Seite der Längs- und Kreuz-

straße, woher kein mehrerer Jahren abiges

Geschäft betrieben wird, ist nicht Wohnung

für 1. Oktobr e. anderweitig zu verm.

Während d. Herbsts n. Richter, Kreuzg. 22, v.

Laden in guter Lage zu verm. 350-200,-R. Dresdner 20.

Ein schöner, freundlicher Laden

in guter Lage der 1. Juli er. oder früher
zu vermieten. Die einzige Steuerwes-

traße 49, im Cigarettengeschäft.

In besserer Lage dicker Stadt am Nach-

mittag.

Laden

sofort zu vermieten. Näherset zu erfragen

Ward 13, im Laden. Reichenfels am April 8.

Unmittelbar neben der Neuen Börse

ist der 1. Oktober a. e. ein geräumiges

Kontor, besteh. für Betriebsabhandlungen u.

zu vermieten. Ausflug erbeten

Bieder & Kind, Creditanstalt.

Sonnecau als Auktions. d. Sch. Börsstr. 13, I.

Börs. Str. 12, w. sofort d. b. b. g. zu ver-

stallung an 8 Uhr, auch sonnig Blumen

mit Kompl. zu vermieten.

So. vern. 1. Werktag zu 50 Taler, eine

deutl. zu 40 Taler. Wettbewerbe 15, 1. Et.

1 kleiner Gespater, auch zu Bares, Export-

druck 3 gest. 1. Okt. für 600,-A.

zu verm. Garçonlog. neue Nr. 12, part. r.

Plagwitzer Strasse No. 14

Gitterste. wird per 1. Oktober a. e.

das helle Portiere mit großem Garten

mietbare. Näherset beim Besitzer

2. Etage oder im Portiere.

Ein entzückendes ruhiges Hause, Weingroßraum,

Portierterre, ganz ausgestattet, sind 2-3 sehr

leidige Zimmer mit Bildkabinett, Küche und

Keller, großen Korbholz, im Sommer oder

gefallen auf längere Zeit zu vermieten abzu-

geben. Gesäßte Dienstboten behab. Hausw-

cheinhaber unter F. G. in die Hölle d. B.

Röntsch 7, erbeten.

Wöhrlstr. 9, zum 1. Oktober zu

vermieten ein eleg. hohes Portiere,

5 Zimmer u. Badek. für 1200,-A.

Näherset beim Besitzer daselbst.

Grundstr. 3 ist das helle Port-

terre Verbindung halber der Johannis

zu vermieten.

Poniatowskystrasse Nr. 9

in der Villa Pionierwohnung einzigartig

Großraum-Zimmer, neu vorgerichtet und mit

Gittern, zu vermieten für 1500,-A.

Jährlich von Osten ab durch

Auktionshaus Hartig,

Poniatowskystr. 30, III.

Zeiger Straße 2,

früher 48, ist das große herr-

schaf. einger. Hochparterre,

besteh. aus 10 heizb. Piècen,

Badezimmer, Veranda, Gar-

ten, sowie Zubehör, pr. sofort

oder später zu vermieten.

Näherset 1. Et. b. Besitzer.

Blücherstr. 22,

in ruhiger, nur 4 Familien bewohnter

Haus, elegante 1. Etage, 8 Zimme-

r, mit allem Comfort ausgestattet, für 1800,-A.

per 1. Oktobr zu vermieten. Näherset durch

Reichsamt Hartig,

Blücherstr. 40, III.

Elsterstrasse 40

ist die 1. und 2. Etage, befindet sich je

6 Stuben nebst Zubehör, per 1. Juli resp.

per 1. Oktobr zu vermieten.

Näherset Reichsamt Hartig,

Blücherstr. 40.

Von 1. Oktobr für 1500,-A. ist in

ruhiger Hause der Wohlstrasse eine ganze

1. Etage (5 Raume), eckig, 4 Zimmer,

Küche, Bade, Zubehör, zu vermieten.

Näherset Wohlstr. 21, 1. oder Kaiser

Wilhelmstr. 14, im Contor.

Leibnitzstr. 24

ist die 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben,

Rüste und Zubehör, in deinem Rustende, für

640,-A. zu vermieten.

Überhardstrasse 5, I. links.

Kaiser Wilhelmstr. 29, III.

ist eine kleine, comfort. eingericht. Familien-

wohnung in ruhiger Hause der 1. Juli für

450,-A. zu verm.

Na. vern. freud. Holzlog. für 150,-A.

an früher. Zeit. Petersstr. 21, 1. oder Kaiser

Wilhelmstr. 14, im Contor.

Reichsamt Zinkens u. Weber,

Strasse 6/12, I.

11 Kurprinzstr. 11

per Johannis oder 1. Oktobr halbe

1. Etage zu vermieten, bestehend aus

Stufenraum Salen, 5 Stuben, 2 Küchen,

Bade, Zubehör, alles ausgerüst. sein

und eingerichtet.

Näherset beim Handmann.

Steinstrasse 90, 2. Etage,

ist sofort oder nach 1. Juli z. ein. et. fest.

Reichsamt Leipzg. 2 (Et. 21 u. 22), I. 340,-A.

zu verm. Na. beim Handmann, im Portiere,

rechts (Seite der Alten Str.), sofort zu neu-

ten.

Elegantes Garçonlogis,

Salon, 5 Stuben, Liege, 3. Etage, 22.

Best. Reichsamt Leipzg. 2 (Et. 21 u. 22), I.

340,-A. zu verm.

Reichsamt Leipzg. 2 (Et. 21 u. 22), I.

340,-A. zu verm.

Reichsamt Leipzg. 2 (Et. 21 u. 22), I.

340,-A. zu verm.

Reichsamt Leipzg. 2 (Et. 21 u. 22), I.

340,-A. zu verm.

Reichsamt Leipzg. 2 (Et. 21 u. 22), I.

340,-A. zu verm.

Reichsamt Leipzg. 2 (Et. 21 u. 22), I.

340,-A. zu verm.

Reichsamt Leipzg. 2 (Et. 21 u. 22), I.

340,-A. zu verm.

Reichsamt Leipzg. 2 (Et. 21 u. 22), I.

340,-A. zu verm.

Reichsamt Leipzg. 2 (Et. 21 u. 22), I.

340,-A. zu verm.

Reichsamt Leipzg. 2 (Et. 21 u. 22), I.

340,-A. zu verm.

Reichsamt Leipzg. 2 (Et. 21 u. 22), I.

340,-A. zu verm.

Reichsamt Leipzg. 2 (Et. 21 u. 22), I.

340,-A. zu verm.

Reichsamt Leipzg. 2 (Et. 21 u. 22), I.

340,-A. zu verm.

Reichsamt Leipzg. 2 (Et. 21 u. 22), I.

340,-A. zu verm.

Reichsamt Leipzg. 2 (Et. 21 u. 22), I.

340,-A. zu verm.

Reichsamt Leipzg. 2 (Et. 21 u. 22), I.

340,-A. zu verm.

Reichsamt Leipzg. 2 (Et.

Central-Halle.

Sonnabend, den 18. April 1885.

Große Künstler-Vorstellung.

Aufreten folgender weltberühmter Specialitäten:

Mr. Amann,

Minister und Charakterist.

Mr. O'Meers and Sons,

Variete - Soprano's.

Geschw. Florus,

Chœuspianisten.

Brothers Harlow,

Sing. Operette - Comedy.

Damengesellschaft Heisler,

Tableaux vivants.

Mr. Maxstadt,

Geigenkunst.

Troupe O'Meers,

Nom plus ultra Trio.

Geschw. Schuler,

Körpertheater - Levrett.

Troupe Villions,

Amerikanische Gesangsdramatiker.

Anfang 1/2 Uhr. Eintritt: 1.-60 Pf. Saal und Galerie 1.-4.

Eintritt und vorher zu haben drei Herren Albin Reischel, Thomaskirchen, und Herrn G. D. Seidig, Schönstraße 15, N. Seite, Eigentümlichkeit, Königplatz.

Boulevard, den 19. April,
Extra-Nachmittag-Vorstellung.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf. Kinder 20 Pf.

Telephone 48.

R. Carus.

CIRCUS Corty-Althoff

LEIPZIG. — Auf dem Königsplatz.

Heute Sonnabend, den 18. April 1885, Abends 7 Uhr. Große Gala-Tournee. Vorstellung. In dieser Vorstellung wird der Staatsminister durch 20 Damen in Galakostümen verlesen. Außerdem nehmen 16 Herren an der Männer-Vorstellung. Männer, geritten von 12 Damen in kostümisierten Nationaltrachten, combiniert von Prof. Alexandre Althoff. Zum ersten Male Ermossa, Brillant, in vollständiger Röcke, in ihrer hohen Schule geritten von Prof. Adele Althoff. Zum ersten Male 4 französische Räuberinnen: Nachett, Prophet, Mamuluk, Brillant, in Accente bezeichnet von Pierre Althoff. Reiterin der Reitkunstlerinnen Schauspieler Helene und Louise Gierach, Prof. Helene Bloo und Maternische Jeanette, in ihren großartigen Reitkünsten zu Pferde. Tambur, mit 8 Tamburinen geritten von 4 Herren. Zum Schluss der Vorstellung: Der verkleidete Hof. Komödie Bellona-Bontonarie, unterteilt in drei gegen Schauspieler. Alter Herre durch Jetel und Programm. Morgen Sonntag, den 19. April 1885. 2 große Vorstellungen, erste Vorstellung Nachmittag 4 Uhr, zu welcher ein jeder Besucher das Recht hat, 1 Pfund frei mit einzuführen. Abends 7 Uhr Gala-Vorstellung mit neuen Programmen.

Corty-Althoff. Directoren.

Hôtel de Pologne, Oberer Saal.

Humoristische Soirée

der seit 21 Jahren bestehenden

Leipziger Quartett- u. Concertsänger

Herren: Eyle, Platt, Hoffmann, Locke, Frische, Manas und Hanke.

Eintritt: Sonntags 1/2 Uhr. Wochentags 8 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Brühl 42. Gute Quelle Brühl 42.

Großes Künstlerconcert und Vorstellung.

Aufreten von nur „Specialitäten“ I. Ranges.

Damen-Vorwahl:

Prof. Wolfhild Gepfert,

Mrs. Carry,

Prof. Elias Perner,

Prof. Ida Proschlinsky,

Prof. Anna Weißmann,

Prof. Beatrice,

Prof. Almer.

Herren-Vorwahl:

Herren: Seumny,

Prof. Seppel Nohr,

Prof. Michael Thomas,

Prof. Franz Becke,

Prof. unsterblichen Franz Becke

mit seiner Begleitung:

Urs kann keiner sagt der Lateiner.

Französisches Orchester.

Anfang 8 Uhr. Programm an der Cofee. A. Rihle, Concertmeister.

Gottschedstraße 13. „Elysium“, Gottschedstraße 13.

Heute Concert

der Theater Concert-Gesellschaft

4. Tänzer. Innenthaler

Küchlein der Phöbischenia

Wab. Paula.

Anfang 8 Uhr.

Concert-Tunnel,

Hotel de Pologne.

Specialitäten-Concert und Vorstellung. Aufreten von Künstlern I. Ranges.

Gespiel des Wiener Urtümplers Alois Dangl.

Aufreten der Königinen der Göttine

Miss Kathie Hoolwood und Miss Lillie.

Aufreten der Wiener Soubrette Prof. Jenny Burg, der Göttin-Sängerinnen

Prof. Stainmann und Prof. Bekrene.

Anfang 1/2 Uhr.

Großes Gesangskonzert und Vorstellung.

der beliebten Wiener Singvokalistin Nowack.

Spiele und Getränke 1.-2.

F. C. Blümchen gen. Schwarz.

Ackermann's Chantant, Königsplatz 7 (13).

Täglich von 4 Uhr an großes Gesangs-Concert

von den neu engagierten Ministrinen.

Wie Euchmutter kommen in Freigabe.

Heute Flügelkränzchen

Windmühlenstraße 16.

Drei Mohren.

Täglich große Reiters-

Inszenierung im Diaporas.

Auch werden Biere zum

Radfahren bereit.

G. Seiffert.



Café Koester.

Heute und während der Woche

Concert und Vorstellung.

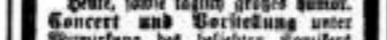
Aufreten der bestensbekannten

Geellschaft Leipzig.

Anfang 6 Uhr.

Um nach zehn Minuten Biere statt

empfohlen Karl Koester.



Blaues Ross,

Königplatz.

Heute, sowie täglich großen humor-

Concert und Vorstellung unter

Belebung der Zuschauer.

Anfang 6 Uhr.

Um nach zehn Minuten Biere statt

empfohlen Karl Koester.



Café Richter,

Rothermarkstraße alte Nr. 7, 1. Etage.

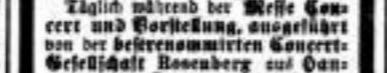
Täglich während der Woche

Große Künstler-Vorstellung

der renommierten Gesellschaft „Lyra“

aus Dresden.

Anfang 6 Uhr. Gustav Seiffert.



Café Germania.

alte Neustadt.

Täglich während der Woche Kon-

cert und Vorstellung, ausgerichtet von der bestensbekannten Ge-

ellschaft Rosenberg aus Han-

nover, 4 Damen und 4 Herren.

Aufreten des unvergleichlichen Sch-

auspiels, Bandurdeus, sowie König

der Rosse, James Morris.

Anfang 6 Uhr. J. Ranke.



Café Wilhelmshöhe,

Petersstraße 27, 1. Etage.

Täglich Aufreten der beliebten

Zimmerspieler Uhlig.

Otto Lilie.



Ritterstrasse goldene 24.

Heute

musikalische Abendunterhaltung.

Gehen, hören, staunen. — Rauten kommt.



Café zum Barfußberg,

St. Petersbergstraße 9.

Heute von Nachmittag 3 Uhr an

Orchesterion-Concert.



Restaurant „Südstern“, Südplatz.

Täglich Orchestrion-Concert.



Café Kamerun

Pariserstraße 17.

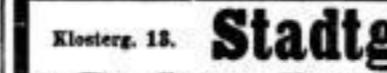
Neu eröffnet!



Restaurant Weidlich,

65 Sternmarktstraße 6b.

Täglich eindrucksvolles Orchestrion-Concert.



Stadtgarten

Promenade.

Große Künstler-Vorstellung.

Aufreten der Liedersängerin und Instrumentalistin Frl. Schlicht, der Gesangssozietät Frl. Flora Mertens, der Costum-Sozietät Frl. Johanna Narel, der Costum-Sozietät Frl. Clara Bellona, und des Gesangs- und Charakter-Komikos Bern. Max Stresow.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Empfehlung vorsichtig. Mittagstisch in 1/2, u. 1/4 Port, reichhaltige Abendkarte,

Frl. Henning'sches Bayerisch u. gut geplagierte Weise, Eduard Schmidt.



Stadt London, Nicolaistraße No. 14.

Nicolaistraße neue No. 14.

Künstler-Concert und Vorstellung.

Aufreten der Thür. Sänger-Gesellschaft Walther,

6 Damen, 4 Herren, von 5 Uhr ab, wenn ergebnis einlädt.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 108.

Sonnabend den 18. April 1885.

79. Jahrgang.

Schlosskeller

Reudnitz. (Vergnügungs-Etablissement I. Ranges.)

Europäische Börsenhalle.

Orchestrier-Concert.

Das größte der Welt.

Spield täglich ununterbrochen.

Mittagstisch reichhaltig.

Keine Messpreise.

Großl. Riesen 18 4/4 Ritter.

Größt. Lager 15 4/4 Ritter.

Mitte der Stadt. Katharinenstraße Nr. 12.

Sammelpunkt aller Freunde.

Admannsfoß. Fritz Römling.

Altdutsche Weinstube zum Landsknecht,

Gelehrter Steinweg 7, Nähe der Post und dem Theater,

empfiehlt reine, gut gebrühte Weine zu billigen Preisen.

Täglich frischen Mittagstisch aus frischen Produkten.

Altfränkischer Wein, Rhein-Lands, Sal in Seide.

Neu! Wein-Restaurant

von Alwin Lehmann, Petersstraße 24 (alte Nr. 13).

Besonders in- u. ausländische Weine. Beste Küche. Reichhaltige Spezialitäten.

Mittagstisch.

Leipzigs schönste Weinstube in gothischem Styl.
Sehenswerth!

18 Café Bühle 18

mit Nr. 9. Burgstraße mit Nr. 9
Echt Münchener Pschorrbräu,

Lagerbier. Berliner Weisse. Rote. Kaffee vorzüglich.

L. Hoffmann's Restaurant,

Inhaber: Fröhlich, gegenüber dem Kristall-Palast,
empfiehlt seine vollständig neu eingerichteten Lokaleithen zu großzügigen Preisen. Besonders
mittags- und Abendborte, sowie frisch und frisch Stamm. Lagerbier aus
der Kompaniebude des Herrn Prüssel, Quedlinburg. Das Münchener Kindl in Original-
fragen und Dönnther Gose kostet.

NB. Keine Messpreise.

Restaurant Fr. Mertens, Dresden

Straße 4, seit 1844 hiermit bestens empfohlen. — Vergnügliches Nürnberger Bier,
hell und dunkel. — Anerkannt gute Küche.
Freundliche Lokalitäten.

Neu Restaurant z. Südburg, Neu

eröffnet. Petersstraße Nr. 11.
Mit dem heutigen Tage erhält eine ehemals bewohnte Wohnung und hatte das beste in allen
werten Nachbars, Freunden und Gästen sehr empfohlen. Lager- u. Bierhaus Bier.
sehr gute Qualität, sowie höchster Gose. Billard neu. Ausladende Bedienung. Gelehrte
Schafsgäste. Um günstigen Aufwand kostet Schweinsknochen vollständig 1. Bier.

Heute Schweinsknochen.

Cramer's Restaurant, Promenadenstr. 17.

Mockturt-Suppe u. Ragout fin.

heute Schlachtfest Theatergasse 10. Aug. Giese.

heute Schlachtfest. H. Möbius, Promenadenstr. 41.

Nicolaist. Nicolaitunnel, Nicolaist.

neue Nr. 5. Restaurant von E. Poser.

Heute Schweinsknochen.

Wittig und Blenda gewöhnt Spezialität. Bier von Riebeck & Co. bestimmt.

E. Poser.

Abend-Stamm:

Burgkeller. Schweinsknochen mit Meer-
rettich und Klößen.

Heute Schweinsknochen b. Eduard Nitsche, Meißnerstraße,

8. Altenreuter Topfmeister. E. Niedersächsisches Lagerbier u. Gose von Röder n.

heute Feuerkügel Schweinsknochen mit Klößen,

Hugo Oertel.

Zur Esche, Burggäßl. Mittagstisch, 1. B. m. B. 50.-

heute P. L. Kayser's Restaur. u. Billard,

Connewitz. Morgen Sonntag vor Baden 4 Uhr, am

starkbesetzte Ballmusik von der Kapelle E. Hellmann.

Café Bomberg, Colonnadenstraße.

Wer dir vom Münchener Bier-Brunnen erfreutst guten Ruf. Nachhalt. Biergarten,

und and. Tische. Solide Bedienung.

Prinz-Wittgenst. Tuchhalle Str. 10 (alte Nr. 30), 2. Et.; kein Biergarten, keine Gose.

Admannsfoß. W. Schmieder.

Grüner Baum.

Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut.

Schmieder's Restaurant, 7 Neumarkt 7 (neue Nr. 1).

empfiehlt einen fröhlichen Mittagstisch zu halten und gäben Vorzügen. Heute vor fröh-

en Edelweissknochen. Götzen zu jeder Tageszeit. Lagerbier von Röder & Comp., so-

wie jede Bierart, Dönnther Gose hoch. Morgen früh Spezialitäten.

Admannsfoß. W. Schmieder.

Sonnabend den 18. April 1885.

Grosses Militair-Concert,

ausgeführt von der Capelle des Kgl. S. 10. Inf.-Rgt. 134. Direction: Herr Musikdirektor Jahrow.

Anfang 8 Uhr. Nach dem Concert Ball. Entrée 30 Pf.
VV. Meissner.

Morgen Sonntag, den 19. April a. c.,

9. Uhr. Eintritt für Kinder 10 Pf.

Restaurant zum Louisengarten

gegenüber dem Kristall-Palast.
empfiehlt keine großen, komfortablen Restaurantslokaleithen. Lokaleithen und freundlichen
Gästen mit Gaststätte. Vergnüglichen Mittagstisch und entzückende Abendborte in gäben
und hohen Portionen. Bayerischer Bier und der Hersteller von Tücher von Brauerei
Lagerbier und der Brauerei von Schlosser. Bier aus Röder. Weine
und leckeren köstlichen Spezialitäten. Ausmerkende Bedienung. Täglich während der Wege
in der großen Gedenkade Großes Concert der Kurfürst-Gedenk-Geellschaft Pöhlinger
und dem Pöhlertor. Abend 8 Uhr.

Restaurant, Querstraße 1.

Gebau des Grimm. Steinweg. Vorzügl. Küche. Mittagstisch V. 12—2 Uhr.

Reich. Spezialitäten. Stamm: Bormitt. u. Abends. Mäß. Preise. Hoch-

Spezialitäten, wie ein Glas höchstes Bayerisch aus der Export-Brauerei

von Franz Lührich in Erlangen und Berndt-Lagerbier.

Restaurant, Querstraße 1.

Gebau des Grimm. Steinweg. Vorzügl. Küche. Mittagstisch V. 12—2 Uhr.

Reich. Spezialitäten. Stamm: Bormitt. u. Abends. Mäß. Preise. Hoch-

Spezialitäten, wie ein Glas höchstes Bayerisch aus der Export-Brauerei

von Franz Lührich in Erlangen und Berndt-Lagerbier.

Restaurant, Querstraße 1.

Gebau des Grimm. Steinweg. Vorzügl. Küche. Mittagstisch V. 12—2 Uhr.

Reich. Spezialitäten. Stamm: Bormitt. u. Abends. Mäß. Preise. Hoch-

Spezialitäten, wie ein Glas höchstes Bayerisch aus der Export-Brauerei

von Franz Lührich in Erlangen und Berndt-Lagerbier.

Restaurant, Querstraße 1.

Gebau des Grimm. Steinweg. Vorzügl. Küche. Mittagstisch V. 12—2 Uhr.

Reich. Spezialitäten. Stamm: Bormitt. u. Abends. Mäß. Preise. Hoch-

Spezialitäten, wie ein Glas höchstes Bayerisch aus der Export-Brauerei

von Franz Lührich in Erlangen und Berndt-Lagerbier.

Restaurant, Querstraße 1.

Gebau des Grimm. Steinweg. Vorzügl. Küche. Mittagstisch V. 12—2 Uhr.

Reich. Spezialitäten. Stamm: Bormitt. u. Abends. Mäß. Preise. Hoch-

Spezialitäten, wie ein Glas höchstes Bayerisch aus der Export-Brauerei

von Franz Lührich in Erlangen und Berndt-Lagerbier.

Restaurant, Querstraße 1.

Gebau des Grimm. Steinweg. Vorzügl. Küche. Mittagstisch V. 12—2 Uhr.

Reich. Spezialitäten. Stamm: Bormitt. u. Abends. Mäß. Preise. Hoch-

Spezialitäten, wie ein Glas höchstes Bayerisch aus der Export-Brauerei

von Franz Lührich in Erlangen und Berndt-Lagerbier.

Restaurant, Querstraße 1.

Gebau des Grimm. Steinweg. Vorzügl. Küche. Mittagstisch V. 12—2 Uhr.

Reich. Spezialitäten. Stamm: Bormitt. u. Abends. Mäß. Preise. Hoch-

Spezialitäten, wie ein Glas höchstes Bayerisch aus der Export-Brauerei

von Franz Lührich in Erlangen und Berndt-Lagerbier.

Restaurant, Querstraße 1.

Gebau des Grimm. Steinweg. Vorzügl. Küche. Mittagstisch V. 12—2 Uhr.

Reich. Spezialitäten. Stamm: Bormitt. u. Abends. Mäß. Preise. Hoch-

Spezialitäten, wie ein Glas höchstes Bayerisch aus der Export-Brauerei

von Franz Lührich in Erlangen und Berndt-Lagerbier.

Restaurant, Querstraße 1.

Gebau des Grimm. Steinweg. Vorzügl. Küche. Mittagstisch V. 12—2 Uhr.

Reich. Spezialitäten. Stamm: Bormitt. u. Abends. Mäß. Preise. Hoch-

Spezialitäten, wie ein Glas höchstes Bayerisch aus der Export-Brauerei

von Franz Lührich in Erlangen und Berndt-Lagerbier.

Restaurant, Querstraße 1.

Gebau des Grimm. Steinweg. Vorzügl. Küche. Mittagstisch V. 12—2 Uhr.

Reich. Spezialitäten. Stamm: Bormitt. u. Abends. Mäß. Preise. Hoch-

Spezialitäten, wie ein Glas höchstes Bayerisch aus der Export-Brauerei

von Franz Lührich in Erlangen und Berndt-Lagerbier.

Restaurant, Querstraße 1.

Gebau des Grimm. Steinweg. Vorzügl. Küche. Mittagstisch V. 12—2 Uhr.

Reich. Spezialitäten. Stamm: Bormitt. u. Abends. Mäß. Preise. Hoch-

Spezialitäten, wie ein Glas höchstes Bayerisch aus der Export-Brauerei

von Franz Lührich in Erlangen und Berndt-Lagerbier.

Restaurant, Querstraße 1.

Gebau des Grimm. Steinweg. Vorzügl. Küche. Mittagstisch V. 12—2 Uhr.

Reich. Spezialitäten. Stamm: Bormitt. u. Abends. Mäß. Preise. Hoch-

Spezialitäten, wie ein Glas höchstes Bayerisch aus der Export-Brauerei

von Franz Lührich in Erlangen und Berndt-Lagerbier.

Restaurant, Querstraße 1.

Gebau des Grimm. Steinweg. Vorzügl. Küche. Mittagstisch V. 12—2 Uhr.

Reich. Spezialitäten. Stamm: Bormitt. u. Abends. Mäß. Preise. Hoch-

Spezialitäten, wie ein Glas höchstes Bayerisch aus der Export-Brauerei

von Franz Lührich in Erlangen und Berndt-Lagerbier.

Restaurant, Querstraße 1.

Gebau des Grimm. Steinweg. Vorzügl. Küche. Mittagstisch V. 12—2 Uhr.



Exercit-Schule
V. W. Zornitz.
Central-Halle
und
Kristall-Palast.

Sommer-Coursus
(im 15. Jahre).

Annahme neuer Schüler
für beide Schulen besteht
während des Unterrichtes von
5—6 Uhr in den betreffenden
Räumen und umgeht von
10 Uhr an im Kristall-
Palast.

Rob. u. Herm. Zornitz.
Wohnung: Sternstraße 26, II

An die geheime Direction
der Stadttheater!

Wenn der „Trompeter“ auftrumpetet
haben wird, tritt dann vielleicht auch
einmal der „Barde von Söhlne“ mit
Franz Baumann als „König“ vor
das Volk des Kampfes! — Viele alte
Opernbezieher freuen sich schon lange
darauf, die genannte Dame in dieser
Rolle einmal zu sehen. Nach den von
Franz Baumann bekannten Leistungen
sollte im zweiten und vierten Rollen-
zweige lädt sie von ihrer „Königin“ nur
Bewunderung erweisen. Hoffen wir,
diese hochachtbare Künstlerin bald in
diese Rolle degradiert zu können! — A. Z.

Ein Radfahrer verlor die Radnachrichten p. 100. e. n. 1. Q. Nr. 12. unter
K. D. 178 „Invalidenhaus“, Nikolaistraße 2, I.

Ehrenerklaerung:

Die Dame, Weißstraße 57, welche von dem
Dienstleiterkasse (Postamt 168) am
10. d. gefahrene wurde, erklärt hiermit, daß
die Verfolgung beispiellos auf einem Reckten
verurtheilt.

Dem Dienstleiter
Herrn Bartholomäus
seinen 49. Wagnisse einen dreimal hon-
nurischen Heck, daß die ganze Rache, Haft
und in Vollst. widerhallt.

S. G.

A. P. April 4.

Reklamen.

Ein vorzügliches Räucher-
Lichtenhainer

trifft man in Walther's Bierkallen, Turm-
straße 11. Für Gaststätter ist leichts ganz
befestigbar in Schreibzetteln geschätzten Preisen
zu empfehlen.

Bei Trauerhören zu bestehen.
Wer Sarge und erster Hand suchen will,
erhält dieselben eben u. für billig Wein-
mühlenstraße 40 (gegenüber der Zeitungsträger).

Riedel-Verein.

Herr Nic. Sch. Probe f. sämtl. vier
Chöre. Um allezeit günstl. Thella wird
dringend gebeten.

Familien-Nachrichten.

Gustav Völker
Ida Völker geb. Bernhard

aus Bernhard.

Leipzig, den 17. April 1885.

Die Geburt eines fröhlichen Jungen zeigen
herzlichst an.

Leipzig, 16. April 1885.

Richard Rohr,
Wiprecht h. H. Wiprecht-Götsche,
und Frau.

Die glückliche Geburt eines fröhlichen Jungen
bedeckt sich herzlich ausdrücken

Leipzig, den 17. April 1885.

Konrad Rothe u. Frau geb. Reichmann.

Die glückliche Geburt eines muntern
Mädchen zeigen herzlich an.

Leipzig, den 17. April 1885.

Richard Langen und Frau
geb. Steemann.

Geboren sind 3 Uhr verhältn. nach langem
Krautleger unter guter Seele, Gatte u. Sohn

Wilh. Seidel

in 45. Lebensjahr, welches liebenswert empfagt
Güttlie Seidel geb. Siegert

im Namen der übrigen Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag

3 Uhr vor der Lindenstraße des neuen Fried-

hofs aus statt.

Am 15. d. M. Abends 9 Uhr verabschiedet

sich würdig und anmutig meine liebe Frau

Wilhelmine geb. Seidel

im Alter von 60 Jahren.

Doch allen Freunden und Bekannten zur

treueren Andacht.

Leipzig, den 17. April 1885.

Friedrich Drechsler

und Bernhard.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nach-

mittag um 3 Uhr vom Trauerhause, Mühl-

straße 3, statt.

Todes-Anzeige.

Geboren Abend gegen 5 Uhr entstieß leicht

und ruhig nach langer Leidenszeit unsere

verehrte, begrenzte Mutter, Schwiegert-
und Großmutter.

Herr **Johannes Riedel**, Gürtel,

vormal. Schnittwarenhändler in Baun-

städt., im Alter von 66 Jahren.

Leipzig (Sternstraße 49), Paulsdorf

und Schkeuditz, 17. April 1885.

Paul Ebert

im Namen der treueren Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag

3 Uhr vor der Lindenstraße des neuen Fried-

hofs aus statt.

Bernhard und Bernadette zur Nachricht,
dass und am 16. d. M. Mittags unter ungünsti-

ger Max, einer legt ein Kind,

ihm Tage vor seinem 6. Geburtstag, jäh

durch Überraschen entzogen wurde.

Leipzig, den 17. April 1885.

Emil Schulte und Frau

Bernhard und Bernadette zur Nachricht,
dass und am 16. d. M. Mittags unter ungünsti-

ger Max, einer legt ein Kind,

ihm Tage vor seinem 6. Geburtstag, jäh

durch Überraschen entzogen wurde.

Leipzig, den 17. April 1885.

Karl Schulte

für die vielen Freunde herzlichen Dank

und den reichen Blumengruß bei der

Beerdigung des kleinen Sohnes.

Leipzig, den 17. April 1885.

Wilh. Schulte und Frau

für die vielen Freunde herzlichen Dank

und den reichen Blumengruß bei der

Beerdigung des kleinen Sohnes.

Leipzig, den 17. April 1885.

Emil Schulte und Frau

Bernhard und Bernadette zur Nachricht,
dass und am 16. d. M. Mittags unter ungünsti-

ger Max, einer legt ein Kind,

ihm Tage vor seinem 6. Geburtstag, jäh

durch Überraschen entzogen wurde.

Leipzig, den 17. April 1885.

Emil Schulte und Frau

Bernhard und Bernadette zur Nachricht,
dass und am 16. d. M. Mittags unter ungünsti-

ger Max, einer legt ein Kind,

ihm Tage vor seinem 6. Geburtstag, jäh

durch Überraschen entzogen wurde.

Leipzig, den 17. April 1885.

Emil Schulte und Frau

Bernhard und Bernadette zur Nachricht,
dass und am 16. d. M. Mittags unter ungünsti-

ger Max, einer legt ein Kind,

ihm Tage vor seinem 6. Geburtstag, jäh

durch Überraschen entzogen wurde.

Leipzig, den 17. April 1885.

Emil Schulte und Frau

Bernhard und Bernadette zur Nachricht,
dass und am 16. d. M. Mittags unter ungünsti-

ger Max, einer legt ein Kind,

ihm Tage vor seinem 6. Geburtstag, jäh

durch Überraschen entzogen wurde.

Leipzig, den 17. April 1885.

Emil Schulte und Frau

Bernhard und Bernadette zur Nachricht,
dass und am 16. d. M. Mittags unter ungünsti-

ger Max, einer legt ein Kind,

ihm Tage vor seinem 6. Geburtstag, jäh

durch Überraschen entzogen wurde.

Leipzig, den 17. April 1885.

Emil Schulte und Frau

Bernhard und Bernadette zur Nachricht,
dass und am 16. d. M. Mittags unter ungünsti-

ger Max, einer legt ein Kind,

ihm Tage vor seinem 6. Geburtstag, jäh

durch Überraschen entzogen wurde.

Leipzig, den 17. April 1885.

Emil Schulte und Frau

Bernhard und Bernadette zur Nachricht,
dass und am 16. d. M. Mittags unter ungünsti-

ger Max, einer legt ein Kind,

ihm Tage vor seinem 6. Geburtstag, jäh

durch Überraschen entzogen wurde.

Leipzig, den 17. April 1885.

Emil Schulte und Frau

Bernhard und Bernadette zur Nachricht,
dass und am 16. d. M. Mittags unter ungünsti-

ger Max, einer legt ein Kind,

ihm Tage vor seinem 6. Geburtstag, jäh

durch Überraschen entzogen wurde.

Leipzig, den 17. April 1885.

Emil Schulte und Frau

Bernhard und Bernadette zur Nachricht,
dass und am 16. d. M. Mittags unter ungünsti-

ger Max, einer legt ein Kind,

ihm Tage vor seinem 6. Geburtstag, jäh

durch Überraschen entzogen wurde.

Leipzig, den 17. April 1885.

Emil Schulte und Frau

Bernhard und Bernadette zur Nachricht,
dass und am 16. d. M. Mittags unter ungünsti-

ger Max, einer legt ein Kind,

ihm Tage vor seinem 6. Geburtstag, jäh

durch Überraschen entzogen wurde.

Leipzig, den 17. April 1885.

Emil Schulte und Frau

Bernhard und Bernadette zur Nachricht,
dass und am 16. d. M. Mittags unter ungünsti-

ger Max, einer legt ein Kind,

ihm Tage vor seinem 6. Geburtstag, jäh

durch Überraschen entzogen wurde.

Leipzig, den 17. April 1885.

Emil Schulte und Frau

